DAS MAGAZIN FÜR DIE
SAMTGEMEINDE JESTEBURG

# PUR!



AUSGABE 04 | 2026


## NATÜRLICH

Orange the World!
Jesteburg setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen

**SEITE 4**

## KULTÜRLICH

Theater in Jesteburg - Casting für das Stück „TINTENHERZ“

**SEITE 18**

## L♥EBENSWERT

BGV-Weihnachtsmarkt wieder an der Waldklinik - Stimmungsvolles Programm mit vielen Highlights

**SEITE 17**


Foto: Claudia von Ascheraden

**Mit Hörgerät**

# HÖRBAR BESSER LEBEN

In entspannter Atmosphäre nehmen wir uns Zeit für eine persönliche Hörgeräte-Beratung, um Ihren Hör-Sinn wieder für das Wesentliche zu schärfen.



Weghenkel
DAS HÖRSTUDIO

**Jesteburg: Brückenstraße 13 · Tel. 04183 776 617**
**Salzhausen: Bahnhofstraße 2 · Tel. 04172 988 944**
**www.weghenkel.de**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**zurzeit gibt es viele „letzte Male“ für mich!**

Dieses Vorwort ist auch ein letztes Mal. Das Magazin „PUR“ bleibt weiter bestehen, doch dieses Grußwort ist das letzte in meiner Amtszeit. Ab 01. November 2026 beginnt die neue Legislatur, in der Sie unser neuer Samtgemeindebürgermeister Christoph Kröger an dieser Stelle begrüßen wird.

Ich blicke auf fünf Jahre zurück, in denen ich das bewirken konnte, was ich mir vorgenommen hatte: die Neuorganisation der Verwaltung einhergehend mit einem Logo für die Samtgemeinde (zu sehen links oben auf der Titelseite der „PUR“) und der Herausgabe dieses Magazins zur Information der Bürgerinnen und Bürger.



Vieles konnte aufgrund fehlender Mehrheiten in der Politik und/oder knapper Kassen nicht umgesetzt werden. Vieles ist auf dem Weg.....

Ich wünsche mir für die Zukunft der Samtgemeinde Jesteburg und ihre Einwohnerinnen und Einwohner das Allerbeste!

Möge eine weise Politik, ein starkes Ehrenamt, eine effiziente Verwaltung und eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten unter der Amtsführung von Christoph Kröger zu einer positiven Entwicklung führen und die Ziele erreicht werden, die dem Wohle aller dienen. Ich werde die Zukunft der Samtgemeinde Jesteburg interessiert mitverfolgen und hoffe, viel Gutes in der Presse zu lesen.

So bleibt mir nun, Ihnen allen eine gute Zeit zu wünschen!

Bleiben Sie gesund und blicken Sie optimistisch und heiter in die Zukunft!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein Frohes Fest und für das Neue Jahr 2027 alles erdenklich Gute!

Ihre
Samtgemeindebürgermeisterin

*Claudia von Ascheraden*

SAMTGEMEINDE
JESTEBURG
NATÜRLICH LEBENSWERT

**PUR!-Magazin als ePaper lesen**

**epaper.wittich.de/5319**




**Nordheide Bestattungen**
Harburger Straße 4–6 | 21266 Jesteburg
E-Mail: info@meyer-klische.de
**www.nordheide-bestattungen.de**

*Rund um die Uhr für Sie da:*
04183 -77 89 78

# Orange the World!
# Jesteburg setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Vom 25. November bis zum 10. Dezember beteiligt sich die Samtgemeinde Jesteburg an der internationalen Kampagne „Orange the World“. Die UN-Kampagne macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Sie beginnt am Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen und endet am Tag der Menschenrechte. In diesen 16 Tagen setzen weltweit Menschen, Organisationen, Städte und Unternehmen mit der Farbe Orange ein Zeichen für Nulltoleranz gegen Gewalt an Frauen. UN Women Deutschland koordiniert die Kampagne bundesweit.

Im Jahr 2026 rückt UN Women Deutschland die Rolle von Männern und Jungen bei der Beendigung geschlechtsspezifischer Gewalt in den Vordergrund. Nicht alle Männer üben Gewalt aus, doch alle Männer können wichtige Veränderungen anstoßen! Die Kampagne informiert über die strukturellen Ursachen geschlechtsspezifischer Gewalt und zeigt Wege auf, wie sich Menschen dagegen einsetzen können.

**Zahlen und Fakten zu geschlechtsspezifischer Gewalt in Deutschland**

Die folgenden Zahlen stammen aus dem offiziellen Kampagnenmaterial von UN Women Deutschland für 2026, das sich auf Erhebungen des Bundeskriminalamts, von HateAid und des Instituts für Generationenforschung stützt.

**In Deutschland**

- tötet alle zwei Tage ein Mann seine (Ex-)Partnerin; fast jeden Tag gibt es einen Tötungsversuch,
- fügt ein Mann alle 4 Minuten seiner (Ex-)Partnerin Gewalt zu,
- wurde jede zweite Frau bereits sexuell belästigt,
- empfinden 90 % der jungen Frauen starke bis extreme Angst, wenn sie nachts unbekannten Männern begegnen.

**Aktionen in der Samtgemeinde Jesteburg**

Den Auftakt bildet das Hissen der Orange-the-World-Fahne am 25. November um 9:00 Uhr.

Ein neues Element der diesjährigen Kampagne ist die Zusammenarbeit mit der Bücherei der Samtgemeinde. Gemeinsam mit deren Leiterin Jutta Viercke-Götze entsteht ein kuratierter Büchertisch zum Thema Gewalt an Frauen, der über die gesamte Kampagnenzeit bestehen bleibt. Am 25. November lädt die Bücherei von 15:00 bis 18:00 Uhr zu einem offenen Austausch über die ausgewählten Bücher ein. Inka Theden, Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Jesteburg, und Jutta Viercke-Götze stehen dabei für Gespräche und Fragen zur Verfügung.




*Jetzt informieren und aktiv werden.*

Ergänzend wird an vielen Stellen in der Samtgemeinde Informationsmaterial zum Thema ausgelegt. Auch die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises planen für den Aktionszeitraum weitere Veranstaltungen, sodass die Kampagne über die Grenzen der Samtgemeinde hinaus sichtbar wird.

**Betroffene Frauen finden Unterstützung beim bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnummer 08000 116 016.**

Die Beratung ist kostenfrei, anonym und rund um die Uhr erreichbar, in vielen Sprachen und bei Bedarf auch mit Gebärdensprachdolmetschung.

Wer selbst betroffen ist oder eine betroffene Frau im eigenen Umfeld kennt, findet dort ein offenes Ohr und erste Orientierung für die nächsten Schritte.

**Veranstalterin:** Inka Theden, Gleichstellungsbeauftragte Samtgemeinde Jesteburg

# Vom „Rüsselkäfer“ zur Klinik

Schwarz-weiß und an den Ecken leicht zerknittert – eine Aufnahme aus einer anderen Zeit. Darauf festgehalten sind Paare im Sonntagsstaat.

Die gute Kleidung hat sie nicht davon abgehalten, den Sandweg zur „Waldschenke Rüsselkäfer“ einzuschlagen, welche im Hintergrund zu erkennen ist. Hunderte Aufnahmen haben Hans-Heinrich und Nils Aldag zusammengetragen für den 100. Geburtstag der Waldklinik, die das Vater-Sohn-Gespann gemeinsam leitet.

Sie haben alte Familienalben durchforstet genauso wie das Archiv der Gemeinde Jesteburg, um pünktlich zur Jubiläumsfeier eine Chronik in den Händen halten zu können.

**Zwei Generationen, ein Unternehmen: Hans-Heinrich Aldag und Sohn Nils Aldag**

Es war Hans-Heinrich Aldag ein Bedürfnis, eine Erfolgsgeschichte festzuhalten, die vier Generationen einschließt. Auf 200 Seiten werden die „Lebenslinien“ der Aldag-Familie sowie die Geschichte der heutigen Klinik nachgezeichnet. Dazu gehört auch die Erklärung dafür, warum die Waldklinik Jesteburg – mit 500 Mitarbeitenden einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Harburg – von vielen im Ort stoisch „Rüsselkäfer“ genannt wird. „Nachdem 1911 der Klecker Wald und Heideflächen abgebrannt waren, baute ein Trupp Arbeiter an der Stelle des heutigen Haupteingangs einen Unterstand auf.

Nach einer Weile kam der Rüsselkäfer und putzte einen Großteil der frisch aufgeforsteten Bäume wieder weg“, erzählt der 68-Jährige. Nach der Schädlingsplage sei in der Holzhütte die „Waldschenke zum Rüsselkäfer“ eröffnet worden. Sein Urgroßvater, Gastronom Wilhelm Buhr, habe später das Stück Land inklusive Hütte und Heideflächen erworben, um es dann 1926 seiner Tochter zur Hochzeit zu schenken. „Noch im selben Jahr haben meine Großeltern eine Waldgaststätte gebaut, die sie‚Zum Rüsselkäfer‘ nannten.“

Und der Weg ins Gesundheitswesen? Führte 1943 über die Beschlagnahmung durch die Wehrmacht zur Einrichtung eines Lazaretts und 1948 über die Rückgabe durch die englischen Besatzer mit der Auflage, eine Lungenheilstätte zu betreiben. Eben jene Spezialisierung bestand in Teilen auch noch, als der promovierte Wirtschaftswissenschaftler Hans-Heinrich Aldag sich 1987 entschied, seinen Vater bei der Leitung zu unterstützen. Ende der 80er-Jahre sei auch die Idee entstanden, eine qualifizierte Nachsorge für Schädel-Hirnverletzte anzubieten. Einen Wendepunkt habe das Jahr 1991 markiert, als die Aufnahme in den niedersächsischen Krankenhausplan und der Abschluss von Versorgungsverträgen mit den Kassen geglückt seien.

Die strategische Neuausrichtung hat sich längst ausgezahlt: Unter der Ägide des damaligen Seniors Hans-Hinnerk Aldag und seines Sohnes ist die Waldklinik nach acht großen Bauabschnitten um rund Zweidrittel gewachsen und umfassend modernisiert worden – mittlerweile gibt es 260 Betten. In der aktuellen Studie des F.A.Z.-Instituts in der Kategorie „Neurologische Frührehabilitation“ wurde das hochspezialisierte „Zentrum für Rehabilitation“ mit den Fachgebieten Neurologie, Orthopädie und Geriatrie bundesweit unter die Top 4 und zum achten Mal in Folge auf Platz 1 in Niedersachsen gewählt. „Im Grunde haben wir ein völlig neues Unternehmen aufgebaut“, so Hans-Heinrich Aldag.

Seit 2020 beinhaltet dieses „Wir“ auch Nils Aldag, der nach einem Studium der allgemeinen BWL und Gesundheitsökonomik sowie einer Station bei einem privaten Krankenhauskonzern zunächst als Führungskraft für Unternehmensentwicklung eingestiegen ist. „Ich saß schnell fest im Sattel, und man hat gespürt, dass die Mitarbeitenden Führung von uns beiden erwartet haben“, sagt der 36-Jährige, der seit vier Jahren



*Nils und Hans-Heinrich Aldag (v.l.)*

weiterer Geschäftsführer und Gesellschafter ist. In den vergangenen Jahren habe man das Bild vom Innen- und Außenminister geprägt: Der Sohn, der den operativen Part verantwortet und strategische Prozesse anstößt. Der Vater, der unter anderem acht Jahre lang Vorsitzender der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft (NKG) war und seit 2024 das Amt des Präsidenten des Bundesverbands Deutscher Privatkliniken (BDPK) sowie das des Chefs des Niedersächsischen Landesverbands bekleidet. Doch die Übergänge sind längst fließend: Auch Nils Aldag ist in Gremien wie der Vollversammlung unserer IHKLW vertreten, und sein Vater verzichtet nicht darauf, die Zukunft der Klinik mitzudenken.

Das Zweierteam hat Spaß daran, Aufgaben in enger Zusammenarbeit zu bewältigen – trotz Herausforderungen durch Fachkräftemangel in der Pflege oder Gesundheitsreform. „Es ist sehr befriedigend, so etwas Sinnstiftendes zu tun“, sagt Nils Aldag. „Wir haben es tagtäglich mit Menschen zu tun und die Dienstleistung, die wir bieten, ist etwas, das sich jeder wünscht: Gesundheit.“ Sein Vater ergänzt, was er abseits aller fachlichen Exzellenz als das eigentliche Erfolgsrezept sieht: „Es geht viel auch um das Nicht-Medizinische, nämlich eben genau darum, dass wir eine familiengeführte Einrichtung sind.“ Wie man selbst arbeite das gesamte Team daran, dass die Patienten sich wohlfühlten. „Nicht zuletzt, weil wir unsere Wurzeln wertschätzen und verinnerlicht haben, was es bedeutet, Gastgeber zu sein.“

Quelle: PM IHK Lüneburg-Wolfsburg, Alexandra Maschewski

# 100 Jahre „Rüsselkäfer“

Jesteburgs Bürgermeister Udo Heitmann, Samtgemeindearchivar Jochen Rabeler und Samtgemeindebürgermeisterin Claudia von Ascheraden besuchten die Jubiläumsfeier der Waldklinik am 02.10.2026 und freuten sich über das schöne Ambiente in und um das Festzelt mit vielen bekannten Gesichtern aus Gemeinde, Samtgemeinde, Landkreis und ganz Niedersachsen.

In einer Urkunde, die Familie Aldag übergeben wurde, würdigten sie die Bedeutung der Waldklinik im Gesundheitswesen, aber auch und vor allem in der Samtgemeinde Jesteburg als größten Arbeitgeber derselben mit bundesweitem Einzugsgebiet. Sie hoben die Besonderheiten der Waldklinik und ihre Entwicklung von einer kleinen Gaststätte zur renommierten Klinik hervor.

Besonders Frau von Ascheraden, deren Vater nach einem Schlaganfall eigens aus dem Süden Deutschlands kommend die Waldklinik 2022 zu einer erfolgreichen Rehabilitation besuchen konnte, ist dankbar und berichtet, dass sie sowohl von der Einrichtung als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begeistert ist. Gerade in der schwierigen Coronazeit konnte sie mit dem ausgeklügelten Hygienekonzept der Klinik ihren Vater jeden Tag besuchen, was sicher auch zur Heilung beigetragen hat. Gemeinde und Samtgemeinde wünschen dem Familienunternehmen alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



*Familie Aldag vor dem Festzelt* *Foto: Peter Braess*

# Neues Beratungsangebot in unserer Samtgemeinde

## Seit dem 31. August 2026 gibt es in Jesteburg ein neues Beratungsangebot:

In Kooperation mit der Samtgemeinde Jesteburg bietet die Schuldenhilfe Sofort e. V. jeden letzten Montag im Monat eine Offene Sprechstunde im Alten Rathaus (Niedersachsenplatz 5) an.

**Die Sprechstunde findet jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.**

Sie richtet sich an alle Menschen, die Fragen rund um finanzielle Schwierigkeiten oder Schulden haben und sich unverbindlich informieren oder beraten lassen möchten. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Wer das Angebot nutzen möchte, kann ganz unkompliziert und ohne vorherige Terminvereinbarung an der Tür des Alten Rathauses in Jesteburg klingeln und wird von dort aus weitergeleitet.

Ziel der Schuldnerberatung ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden einen passenden und realistischen Weg aus der Verschuldung zu finden. Je nach persönlicher Situation kann dies beispielsweise eine Einigung mit den Gläubigern sein oder, wenn erforderlich, die Vorbereitung eines Insolvenzantrags. Die Schuldenhilfe Sofort e. V. begleitet die Ratsuchenden vom ersten Gespräch bis hin zu einer tragfähigen Lösung. Dazu gehört unter anderem, gemeinsam Unterlagen zu sortieren und auch unangenehme Post zu öffnen, mit Gläubigern zu verhandeln, bei Bedarf Bescheinigungen zur Erhöhung des Pfändungsschutzes auf dem Konto (P-Konto) auszustellen und einen Insolvenzantrag vorzubereiten.

Unabhängig von der Sprechstunde in unserer Samtgemeinde besteht ebenso die Möglichkeit, die Beratungsstelle der Schuldenhilfe Sofort e. V. in Buchholz (Reiherstieg 8) aufzusuchen.

Die Offene Sprechstunde findet dort von Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr statt.

Darüber hinaus können auch für dort individuelle Termine telefonisch (04181 9990644), per E-Mail (buchholz@schuldenhilfe-sofort.de) oder via Internet (https://schuldenhilfe-sofort.de/buchholz-nordheide-schuldnerberatung/) vereinbart werden.

# Ein herzliches Dankeschön bei Kaffee und Käsekuchen

Am 18. Dezember soll es gemütlich werden: Zu Kaffee und Kuchen werden alle Ehren- und Hauptamtlichen, die sich im Bereich der Flüchtlingsarbeit engagieren, von Frau Backhaus zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen.

Im Mittelpunkt steht dabei vor allem eines: **EIN GROSSES DANKESCHÖN!**

Danke für all die Zeit, die Mühe, die Geduld, die Kraft, die Ideen und das große Engagement! Nur mit dieser Hilfe können die Schutzsuchenden in unserer Samtgemeinde gut begleitet und integriert werden!

Der mittlerweile zur Tradition gewordene (und gern verspeiste) Käsekuchen, der in den vergangenen Jahren schon fast zu einem festen Bestandteil geworden ist, wird selbstverständlich wieder bereitstehen.

Außerdem werden vor Ort frische Waffeln gebacken, sodass für ein stimmungsvolles Beisammensein im Heimathaus alle Voraussetzungen gegeben sind.

Neben dem Dankeschön soll dieser Nachmittag Gelegenheit bieten, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und bekannte wie auch neue Gesichter aus der Flüchtlingsarbeit zusammenzubringen und zu vernetzen.

Da es immer wieder Personen gibt, die bei unserer Flüchtlingskoordinatorin Melanie Backhaus gar nicht in Erscheinung treten, bittet sie insbesondere diese Personen, mit ihr in Kontakt zu treten (Tel.: 04183 974737 oder E-Mail: m.backhaus@lkharburg.de).

So kann sie auch diesen helfenden Händen zu gegebener Zeit eine persönliche Einladung aussprechen, mit welcher auch nähere Informationen bekanntgegeben werden.

Melanie Backhaus freut sich schon jetzt auf einen schönen Nachmittag, einen regen Austausch und auf viele gute Begegnungen in vorweihnachtlicher Stimmung!



*Foto: Melanie Backhaus*

# Aktiv für Sie - Seniorenbeirat der Gemeinde Jesteburg

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Jesteburg ist die Interessenvertretung der in der Gemeinde Jesteburg lebenden älteren Menschen. Der Seniorenbeirat setzt sich zum Ziel, die aktive Teilnahme der in seinem Zuständigkeitsgebiet lebenden älteren Einwohnerinnen und Einwohner am gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen, politischen und sportlichen Leben zu stärken und zu fördern, sowie ihre besonderen Belange im kommunalpolitischen Geschehen zu vertreten.

Wir sind Sprachrohr für die ältere Generation und vertreten diese in verschiedenen Fachausschüssen der Gemeinde.

Eine unabhängige, konfessionell ungebundene, parteipolitisch neutrale Vertretung der Seniorinnen und Senioren und an Weisungen nicht gebunden.

Helfen Sie uns und sagen Sie uns, was wir für Sie tun können. Teilen Sie uns Ihre aktuellen Bedürfnisse, Wünsche, Anregungen und Anliegen mit. Wir sind immer für Sie ansprechbar.

Kommen Sie auch gerne zu unseren monatlichen Sprechstunden, die jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus, Eingang gegenüber dem Glockenturm, stattfinden. Bei einer Tasse Kaffee lässt es sich leichter reden. Kommen Sie auch gerne nur zum Klönen. Wir freuen uns auf Sie.

Sollten Sie als Seniorin und als Senior eine Wohnberatung benötigen, vermitteln wir Ihnen gerne eine Wohnberatung mit dem ausgebildeten ehrenamtlichen Wohnberater der Samtgemeinde Jesteburg Helmut Meyer, Mitglied im Seniorenbeirat. Ziel ist die Unterstützung, die eigene Wohnung altersgerecht anzupassen.




*Foto: Heidi Peters*

Unsere nächsten Seniorensprechstunden sind mittwochs am 11.11.2026 und am 9.12.2026. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr findet am 12.01.2027 von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Ab 3.11.2026 beginnt beim offenen Kaffeetreff im Heimathaus die Winterzeit. Das Treffen findet dann dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Heimathaus mit Kaffee, Kuchen und Spiel statt. Der Obolus beträgt € 2,50.

Alle Termine und Änderungen unserer Veranstaltungen werden in unserem Schaukasten am Spethmann-Platz bekanntgegeben. Die meisten Termine werden auch über die Presse, die Homepage der Samtgemeinde und den JesteburgKalender veröffentlicht.

**Im Namen aller Mitglieder wünscht Ihnen der Vorstand des Seniorenbeirats eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2027.**

Heidi Peters (1. Vorsitzende), Monika Partsch (stellv. Vorsitzende)



# Seniorenausflug 2026 – Vogelpark Walsrode

Auch in diesem Jahr machte sich eine fröhliche Gruppe von **26 Bendestorfer Seniorinnen und Senioren** auf den traditionellen Ausflug, wie immer zuverlässig und bequem mit dem **Steinke Bus ab Edeka**. Die Organisation lag diesmal in den Händen von **Frau Bruhse** aus der Gemeindeverwaltung, die für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Wie in jedem Jahr **unterstützte die Gemeinde den Ausflug zudem mit einem finanziellen Zuschuss.**




*Foto: Bernd Beiersdorf*

Ziel war diesmal der **Vogelpark Walsrode**, einer der größten und vielfältigsten Vogelparks der Welt. Nach der Ankunft startete die Gruppe zu einem **tollen Rundgang** durch die weitläufigen Anlagen.

Die Seniorinnen und Senioren konnten zahlreiche Vogelarten aus aller Welt bestaunen und die liebevoll gestalteten Themenbereiche erkunden.

Besondere Highlights waren die **zwei beeindruckenden Flugshows**, in denen Greifvögel und andere Arten ihr Können zeigten. Die Darbietungen sorgten für Staunen, gute Laune und viele Gespräche im Anschluss.

Zum Mittagessen kehrte die Gruppe in das Parkrestaurant ein, wo ein **leckeres Essen** serviert wurde. Am Nachmittag gab es beim **Kaffeetrinken mit Kuchen** Gelegenheit zum Ausruhen, Klönen und Genießen.

Bei bestem **Sonnenscheinwetter und guter Stimmung** verbrachten alle einen rundum gelungenen Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Als Bürgermeister durfte ich die Gruppe begleiten und freue mich sehr über die schöne Gemeinschaft, die solche Ausflüge jedes Jahr aufs Neue entstehen lassen.

**Bernd Beiersdorf**

***Bürgermeister Gemeinde Bendestorf***

# Harmstorfer Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr wird es wieder den beliebten Harmstorfer Weihnachtsmarkt geben.

**Der Bürgerverein lädt am Samstag, den 21.11.2026 von 13:00 bis 18:00 Uhr in und vor der Alten Schule (Schulstraße 3) ein.**

Rund 20 Aussteller sind mit ihren handgefertigten Arbeiten dabei und locken zum adventlichen Stöbern.

Darunter finden die Besucher Schmuck, Kerzen, Seife, Honig, Adventsgestecke und Kränze, Holz- und Filzarbeiten und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl bietet die Harmstorfer Feuerwehr eine deftige Suppe, Bratwurst und Fleisch vom Grill an.

Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen, Waffeln, Crêpes sowie Feuerzangenbowle, Glühwein und Softgetränke.

Wir heißen Sie herzlich willkommen!





*Fotos: Silvia Maack*

# 5 Jahre Genossenschaft „Uns Harmstörp“Harmstorf, 29. September 2026

Am 1. Oktober feiert die Genossenschaft „Uns Harmstörp“ den fünften Geburtstag

Das große Ziel der Initiative, das Harmstorfer Dorfgasthaus zu erhalten und wiederzubeleben, ist längst erreicht. Das fünfjährige Jubiläum ist für uns ein guter Anlass, um zurückzublicken, wie alles begann.

Der 1. Oktober 2021 war für ganz Harmstorf ein aufregender Tag. Die Initiatoren der Genossenschaft hatten zur Gründungsversammlung geladen, um das Gasthaus vor dem endgültigen Aus zu retten. Ob dieses ehrgeizige Vorhaben tatsächlich gelingen würde, war zu diesem Zeitpunkt ungewiss.

**Gasthaus vor dem Aus**
Dass die bisherigen Eigentümer das Gasthaus aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen konnten, hatte zuvor im Gemeinderat für Ratlosigkeit und Kopfzerbrechen gesorgt. Wo sollten die Skatspieler, der Anglerverein, die Schützen und die Kegelvereine künftig eine Heimat finden? Wo die Faslamsbrüder und -schwestern feiern? Wie konnte das Gebäude erhalten und die Gastronomie gesichert werden?

Diese Fragen bewegten insbesondere Bürgermeister Andreas Maack und die Ratsmitglieder Jan Hinnerk Meinen und Jörg Fischer. Eine Übernahme durch einen anonymen Investor hätte nämlich bedeutet, die Zukunft des Gasthauses weitgehend aus der Hand zu geben. Um Zeit zu gewinnen, beschloss die Gemeinde zunächst, die Immobilie selbst zu erwerben. Darauf wurden die drei Harmstorfer aktiv.

**Die Genossenschaftsidee**
Im nächsten Schritt entstand die Idee einer Genossenschaft. Ein Modell, das allerdings nur mit einer starken Bürgerbeteiligung funktionieren konnte. Was in der ersten Jahreshälfte 2021 als Vision eines engagierten Trios begann, reifte in den Folgemonaten zu einem Herzensprojekt für ganz Harmstorf heran. Mit dem spürbaren Rückhalt im Ort schien die Genossenschaftsgründung am Ende weniger ein Wagnis als vielmehr eine pragmatische Lösung zu sein.

**Die Gründungsversammlung**
Dennoch war die Spannung am Tag der Gründungsversammlung riesig. Wie viele der angemeldeten Teilnehmer würden tatsächlich am 1. Oktober im Gasthaus erscheinen? Wie viele der Anwesenden würden noch am selben Abend Anteile zeichnen? Diese Fragen blieben trotz akribischer Planung bis zuletzt offen. Die überwältigende Zustimmung zu dem Genossenschaftsprojekt übertraf schließlich die kühnsten Erwartungen der Initiatoren: Über 150 Menschen kamen, um sich über das Projekt zu informieren. Noch am selben Abend wurden 150 Anteile gezeichnet. Es war der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält. Aktuell gehören 315 Anteile und 274 Mitglieder zur Genossenschaft.

**Modernisierung und Gastronomie**
Dank der finanziellen Unterstützung der Genossenschaftsmitglieder, einer LEADER-Förderung sowie der Kofinanzierung durch die Gemeinde wurde das Gasthaus in den vergangenen Jahren umfassend renoviert. Die Gasträume wurden modernisiert, barrierefreie Sanitäranlagen angebaut und die Außenfassade durch neue Fenster aufgewertet. Erst vor kurzem wurde im Saal eine Glasfaltwand eingebaut, die den Raum heller macht und einen Zugang zur Außenterrasse schafft.

Daneben ist der idyllische Biergarten längst zu einem beliebten Treffpunkt an lauen Sommerabenden geworden. Dass die Gastronomie so gut angenommen wird, ist nicht zuletzt Daniel Sliwinski zu verdanken. Mit seinem professionellen Service und der exzellenten Küche sorgt der Pächter auch unter der Woche oft für ein ausgebuchtes Haus. Zahlreiche Presseberichte und zwei Fernsehbeiträge des NDR zeigen zudem, dass die Genossenschaft weit über die Dorfgrenzen hinaus Anerkennung findet. Inzwischen erreichen uns regelmäßig Anfragen von anderen Gemeinden, die unser Genossenschaftsmodell zum Erhalt ihres Dorfgasthauses übernehmen möchten. Was vor fünf Jahren als Idee mit unbekanntem Ausgang begann, ist längst mehr als die erfolgreiche Rettung eines Gebäudes.

Das Gasthaus ist wieder ein lebendiger Treffpunkt für Harmstorf, getragen von Menschen aus dem Ort und den Nachbargemeinden, die für das Miteinander im Dorf Verantwortung übernehmen.

Der Vorstand „Uns Harmstörp“

Jan-Hinnerk Meinen, Renate Maack, Jens Kähler, Jan Böttcher, Ute Andresen




## Anzeigenberatung

**Renate Fitschen**

Telefon: 04171-74214 oder 0160 – 96 47 90 42
E-Mail: fitschen@pur-jesteburg.de

# Ehrenamtliche Unterstützung gesucht – Sachverständiger für Wildschäden

**Sie möchten sich ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft engagieren?**
Die Samtgemeinde Jesteburg sucht ab Anfang 2027 Unterstützung für eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe: Gesucht wird eine ehrenamtliche Sachverständige oder ein ehrenamtlicher Sachverständiger für Wildschäden.




Wildschäden entstehen zum Beispiel, wenn Wildschweine oder Rehwild land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen beschädigen. Wird ein solcher Schaden gemeldet, kann eine fachkundige und neutrale Einschätzung notwendig werden. Hier kommt die oder der ehrenamtliche Sachverständige ins Spiel.

Die Aufgabe besteht vor allem darin, sich den gemeldeten Schaden gemeinsam mit den Beteiligten vor Ort anzusehen. Dabei wird beurteilt, wodurch der Schaden entstanden ist und wie groß er ist. Die Einschätzung hilft den Beteiligten und der Samtgemeinde bei der weiteren Abwicklung des Wildschadens.

**Wer kann diese Aufgabe übernehmen?**
Besonders willkommen sind Menschen mit Kenntnissen oder Erfahrungen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder Jagd. Aber auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sind ausdrücklich angesprochen. Wer Interesse an der Aufgabe hat und bereit ist, sich einzuarbeiten, kann eine entsprechende Schulung bzw. Fortbildung erhalten.

Wichtig sind vor allem Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Neutralität und die Bereitschaft, sich mit den unterschiedlichen Interessen der Beteiligten auseinanderzusetzen.

**Neugierig geworden?**
Gerne erklären wir Ihnen die Aufgabe zunächst ganz unverbindlich und beantworten Ihre Fragen.

Samtgemeinde Jesteburg
Telefon: 04183/9747-61
E-Mail: buerger-jesteburg@lkharburg.de

# JestePark am Seeveufer – ein Ort für Spiel, Begegnung und Erholung

Der JestePark am Seeveufer hat sich längst als beliebter Ort für Freizeit und Begegnung in Jesteburg etabliert. Kinder können hier spielen und sich bewegen, Familien verbringen gemeinsam Zeit und auch die angrenzende Parkfläche bietet Raum für Aufenthalt und Erholung. Gerade die unterschiedlichen Möglichkeiten machen den besonderen Charakter des JesteParks aus.

Wo viele Menschen zusammenkommen und verschiedene Interessen aufeinandertreffen, braucht es zugleich einige gemeinsame Regeln. Sie sollen dafür sorgen, dass der JestePark seinen Charakter als attraktiver und sicherer Freizeitort bewahrt und von allen Besucherinnen und Besuchern mit der gebotenen Rücksichtnahme genutzt werden kann. Für den Spielplatz und die angrenzende Parkfläche bestehen deshalb verbindliche Benutzungsregelungen.

Für den **Spielplatz am Seeveufer** gelten – ebenso wie für die übrigen öffentlichen Spielplätze der Gemeinde Jesteburg – festgelegte Öffnungszeiten. **Er kann täglich zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr genutzt werden. Außerhalb dieser Zeiten ist eine Benutzung nicht gestattet.** Davon zu unterscheiden ist die angrenzende **Parkfläche des JesteParks**. Für sie sieht die eigene Benutzungsordnung einen täglichen **Nutzungszeitraum von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr vor. Ballspiele sind jedoch nur bis 20:00 Uhr zulässig.**

Die zeitlichen Begrenzungen sind dabei mehr als eine formale Vorgabe. Ein verantwortungsvolles Miteinander bedeutet auch, das Ruhebedürfnis der Menschen im Umfeld der Anlage zu respektieren und unnötige Störungen insbesondere in den Abend- und Nachtstunden zu vermeiden. Ebenso selbstverständlich sollte ein **sorgsamer Umgang** mit den vorhandenen Einrichtungen sein.

Die Spielplatzsatzung stellt ausdrücklich klar, dass die Spiel-, Sport- und Ausstattungsgeräte entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu benutzen sind. Eine zweckfremde Nutzung kann nicht nur zu Schäden an den Anlagen führen, sondern auch Sicherheitsrisiken schaffen. Deshalb dürfen Spielgeräte und andere Ausstattungsgegenstände weder beschädigt noch verunreinigt oder zweckentfremdet werden. Was zunächst wie eine Selbstverständlichkeit klingt, ist für einen dauerhaft sicheren und gepflegten Spielplatz von großer Bedeutung.



*Foto: Joon Stallknecht*

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft den **Konsum von Alkohol**. Die Spielplatzsatzung enthält hierzu eine eindeutige Regelung:

Der Konsum alkoholischer Getränke ist auf den öffentlichen Spielplätzen nicht gestattet. Diese Vorgabe trägt der besonderen Funktion eines Spielplatzes Rechnung. Er soll vor allem Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum zum Spielen und zur Bewegung bieten und zugleich eine Begegnungsstätte für Familien und Generationen sein. Genau diesen Zweck weist die Spielplatzsatzung den öffentlichen Spielplätzen der Gemeinde ausdrücklich zu.

**Auch für die Parkfläche gilt ein einfacher Grundsatz:** Die eigene Freizeitgestaltung findet dort ihre Grenze, wo andere gefährdet, geschädigt oder unnötig behindert oder belästigt werden.

Zugleich sind Grünanlagen und Einrichtungen pfleglich zu behandeln und sauber zu halten.

Der JestePark lebt davon, dass ganz unterschiedliche Menschen ihn gerne nutzen. Damit das so bleibt, bittet die Gemeinde alle Besucherinnen und Besucher, Öffnungs- und Nutzungszeiten einzuhalten, auf dem Spielplatz auf Alkohol zu verzichten, die Spielgeräte bestimmungsgemäß zu nutzen und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

**Denn Regeln für einen öffentlichen Spielplatz sind kein Selbstzweck. Sie schaffen vielmehr den Rahmen dafür, dass Kinder unbeschwert spielen können, Familien sich wohlfühlen und der JestePark auch künftig das bleibt, was er sein soll: ein lebendiger, sicherer und einladender Ort für die ganze Gemeinde.**

Wer sich über die geltenden Regelungen im Einzelnen informieren möchte, findet sowohl die Spielplatzsatzung der Gemeinde Jesteburg als auch die Benutzungsordnung für den JestePark auf der Internetseite der Samtgemeinde Jesteburg im Bereich Service & Politik → Verwaltung → Ortsrecht → Gemeinde Jesteburg.

## KITAS, KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

# Die Gustav Hartig und Gerhard Detgen-Stiftung spendet 3.000 Euro für die Kindertagesstätten in Bendestorf

Große Freude bei den Kindergarten-, Waldkindergarten- und Krippenkindern aus der Gemeinde Bendestorf. Mit der großzügigen Spende in Höhe von 3.000 € der Gustav Hartig und Gerhard Detgen-Stiftung plant der Waldkindergarten eine kleine Lernwerkstatt mit vielen verschiedenen Arbeitsmaterialien, Kinderhammer, Kindersägen, Farben, Zollstäbe usw. anzuschaffen.

Die Krippe hat sich für zwei neue schöne große Teppiche entschieden. Diese sollen zum Spielen, einfach nur zum Daliegen und für den Morgenkreis genutzt werden. Der Kindergarten plant seinen Fuhrpark für den Außenbereich zu erneuern bzw. zu erweitern.

Ermöglicht werden diese Anschaffungen durch eine großzügige Spende in Höhe von 3.000 € der Gustav Hartig und Gerhard Detgen Stiftung. Diese Stiftung wurde 2023 von Birgit Detgen gegründet. Ihr Großvater, Gustav Hartig erwarb bereits um 1935 in Hamburg zwei Häuser mit dem Ziel, durch die Mieterträge die Alters- und Daseinsvorsorge der Familien Hartig und Detgen sicherzustellen. Birgit Detgen hat bereits heute testamentarisch festgelegt, dass die Häuser nach ihrem Ableben in das Vermögen der Stiftung übertragen werden.

Somit kommen große Teile der Mieterträge der Stiftung zugute. Birgit Detgen ist es ein großes Anliegen, dass die Häuser nicht verkauft werden müssen und bei ihrem Ableben die Mieter keine Bleibe mehr haben. Dieses Grundverständnis spiegelt auch die Einstellung von Gustav Hartig wider, der immer ein wertschätzendes und vertrauensvolles Verhältnis zu den Mietern pflegte. Die Gustav Hartig und Gerhard Detgen-Stiftung führt das Vermächtnis im Sinne von Gustav Hartig sowie Ingrid und Gerhard Detgen fort, indem sie Kinder und Jugendliche dort unterstützt, wo Hilfe wirklich gebraucht wird. Sie fördert Projekte, die Gemeinschaft stärken, Chancen schaffen und jungen Menschen Perspektiven für die Zukunft geben. Die aktuelle Spendensumme stammt von Birgit Detgen und Spendern aus dem privaten Umfeld. Somit ist es möglich, dass sich die Kindertagesstätten in Bendestorf über 3.000 € freuen können.

Weitere Informationen über die Stiftung sowie Hinweise über Spendenmöglichkeiten (steuerlich abzugsfähig) finden Sie im Internet unter www.hartig-detgen-stiftung.de

Herr Beierdorf dankt den Vorstandskolleginnen Frau Birgit Detgen und Frau Petra Eckelmann für diese großzügige Spende. Kindern ein attraktives Spiel- und Lernangebot zu bieten, zahlt sich für die Zukunft aus. Alle Kinder und Erzieherinnen sind unglaublich dankbar für die großzügige Spende.



*von links: Frau Birgit Detgen, Frau Petra Eckelmann, Herr Bernd Beiersdorf* *Foto: Janine Isenhagen*

LOHOF Holz KG
Holzprodukte
• KAMINHOLZ vom Profi
• Holzhäcksel zur Beetabdeckung
• Weidepfähle
• Weidelatten

Lohof 1b · 21266 Jesteburg · Telefon 0 41 83 / 97 22 22
Telefax 0 41 83 / 97 22 23 · www.lohof.de

# Naturpark Lüneburger Heide erhält Nationale Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

**Deutsche UNESCO-Kommission und Bundesministerium würdigen BNE-Arbeit des Naturparks - Grundschule Sprötze-Trelde setzt gemeinsam mit dem Naturpark ein sichtbares Zeichen für nachhaltige Bildung**



*Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sprötze-Trelde, der ältesten Naturpark-Schule im Naturpark Lüneburger Heide, bilden gemeinsam die Buchstaben „BNE“. Foto: © Landkreis Harburg*

Der Naturpark Lüneburger Heide ist für die Jahre 2026/2027 mit der „Nationalen Auszeichnung - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden. Die Deutsche UNESCO-Kommission und das zuständige Bundesministerium würdigen damit die langjährige und vielfältige Bildungsarbeit des Naturparks.

Sichtbar gemacht wurde die Auszeichnung gemeinsam mit der Grundschule Sprötze-Trelde, die seit zehn Jahren Naturpark-Schule ist: Schülerinnen und Schüler stellten auf einer Wiese die drei großen Buchstaben **BNE** dar. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Harburg hielt die Aktion mit einer Drohne aus der Luft fest.

Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, soll Menschen dazu befähigen, Zusammenhänge zu erkennen, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und die Entwicklung ihrer Region selbst mitzugestalten. Dabei spielt gemeinsames Lernen und Erleben eine zentrale Rolle: Nachhaltige Entwicklung entsteht dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und gemeinsam Ideen entwickeln.

Im Naturpark Lüneburger Heide ist dieser Ansatz seit vielen Jahren Bestandteil der Arbeit.



*Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sprötze-Trelde, der ältesten Naturpark-Schule im Naturpark Lüneburger Heide, bilden gemeinsam die Buchstaben „BNE“. Foto: © Landkreis Harburg*

Dazu gehören unter anderem die Naturpark-Schulen und -Kitas, eine Naturpark-Kids-Gruppe und jährliche Jugendcamps.

Zum Programm gehören außerdem die Aus- und Fortbildung zertifizierter Natur- und Landschaftsführender sowie andere Angebote für Erwachsene: seit neuestem ein Naturpark-Bildungsurlaub, Kooperationen mit außerschulischen Lernorten und anderen regionalen Partnern.

„Die Auszeichnung bestätigt uns darin, BNE nicht als einzelnes Projekt zu verstehen. Sie zieht sich durch viele Bereiche unserer Arbeit. Besonders wichtig ist uns das gemeinsame Lernen: Menschen sollen ihre Region nicht nur kennenlernen, sondern sich austauschen, unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen und gemeinsam überlegen, wie sie nachhaltige Entwicklung mitgestalten können“, sagt Britta Eggers, Leiterin des Projekts „Lebenslanges Lernen im Naturpark Lüneburger Heide“.

Das Foto der gemeinsamen Aktion mit der Grundschule Sprötze-Trelde steht zugleich für einen wichtigen Grundgedanken der Bildungsarbeit und beispielhaft für den BNE Ansatz: Nachhaltige Entwicklung entsteht nicht durch Einzelne, sondern durch gemeinsames Lernen, Mitmachen und Gemeinschaft.

„Kinder sollen nicht nur Wissen vermittelt bekommen, sondern selbst entdecken, ausprobieren und gestalten.

Die zehnjährige Zusammenarbeit mit der Grundschule Sprötze-Trelde zeigt, wie wertvoll langfristige Partnerschaften für gute Bildungsarbeit sind. Denn **Nachhaltige Entwicklung entsteht dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und gemeinsam Ideen entwickeln**“, sagt Annika Drews-Shambroom, Bildungsverantwortliche und Koordinatorin der Naturpark-Schulen im Naturpark Lüneburger Heide.

# Großbrand nahe der Waldklinik: Über 200 Einsatzkräfte bändigen Flammenmeer in Jesteburg

Die Bilder der großen Waldbrände in den vergangenen Wochen aus ganz Deutschland sind uns allen noch in Erinnerung. Auch bei uns in der Samtgemeinde, genauer in unmittelbarer Nähe zur Waldklinik in Jesteburg, kam es am Sonntag, den 9. August kurz nach 14:30 Uhr auf der dortigen Heidefläche, zu einem Großbrand – vermutlich ausgelöst durch fahrlässige Brandstiftung. Um 14:37 Uhr wurden die Feuerwehren Jesteburg und Lüllau sowie der Einsatzleitwagen der Samtgemeinde aus Harmstorf alarmiert. Aufgrund des regen Publikumsverkehrs an der Waldklinik war das Feuer schnell entdeckt und die Feuerwehr alarmiert worden.

**Extreme Bedingungen und explosionsartige Ausbreitung**
Die Witterungsbedingungen spielten den Flammen gefährlich in die Hände. Bei strahlendem Sonnenschein, Temperaturen von über 30 Grad Celsius, einer sehr geringen Luftfeuchtigkeit und mäßigem Südwind breitete sich das Feuer schnell und zunächst unkontrolliert aus. Als die ersten Kräfte eintrafen, stand bereits eine große Fläche in Flammen. In den Wacholderbüschen vorhandene Öle und Harze entzündeten sich nahezu explosionsartig. Durch die knochentrockene Heide- und angrenzende Waldfläche sowie die beschriebenen ungünstigen Witterungsbedingungen bestand die Gefahr einer raschen und großflächigen Brandausbreitung. Einsatzleiter Lucas Ibing (stellvertretender Gemeindebrandmeister), ließ daher umgehend bei der Rettungsleitstelle das Einsatzstichwort von „Feuer Wald 2“ auf „Feuer Wald 3“ erhöhen. Hierdurch wurden schlagartig mehrere Tanklöschfahrzeuge der umliegenden Feuerwehren alarmiert.

**Gefahrenschwerpunkte im Fokus**
Die Dynamik des Brandes forderte den Rettern alles ab. In der Anfangsphase drohten die Flammen einerseits auf mehrere Wohnhäuser auf dem gegenüberliegenden Berg überzugreifen, andererseits drohte der Klecker Wald Feuer zu fangen. Durch den beherzten und schnellen Löschangriff der ersten Löschtrupps konnten beide Gefahrenherde rechtzeitig abgeriegelt werden.

Der Einsatz fand unter extremen körperlichen Bedingungen statt. Wegen der starken Rauchentwicklung mussten viele Feuerwehrleute unter schwerem Atemschutz arbeiten – eine zusätzliche Last von rund 15 Kilogramm bei ohnehin tropischer Hitze. Fünf Einsatzkräfte wurden leicht verletzt (Dehydration und Erschöpfungszustand). Sie wurden vom Rettungsdienst vor Ort ambulant behandelt und konnten sich glücklicherweise rasch regenerieren.



Foto: © Waldklinik in Jesteburg

**Große Unterstützung und eine technische Premiere**
Während des gesamten Einsatzes bewiesen die Akteure vor Ort starken Zusammenhalt. Mitarbeiter der Waldklinik – allen voran Dr. Hans-Heinrich Aldag – versorgten die erschöpften Retter von Beginn an mit dringend benötigten Getränken. Eine Gefahr für das Krankenhaus selbst oder Einschränkungen im Klinikbetrieb bestanden zu keinem Zeitpunkt.

Eine wertvolle Premiere feierte die neue High-Tech-Drohne der Jesteburger Feuerwehr, die kürzlich von der Volksbank Lüneburger Heide gespendet worden war. Sie lieferte der Einsatzleitung nicht nur gestochen scharfe Übersichtsbilder, sondern spürte mittels integrierter Wärmebildkamera versteckte Glutnester auf. So konnten die Löschtrupps gezielt zu den „Hotspots“ gelenkt werden.

**Neunstündiger Großeinsatz alarmiert sogar den Flugverkehr**
Wie gewaltig das Ausmaß des Brandes war, zeigte sich auch am Himmel: Die kilometerweit sichtbare Rauchsäule rief sogar Verkehrsflieger auf dem Weg nach Bremen und Hamburg auf den Plan, die die Flugsicherung informierten. Zeitweise unterstützte zudem ein zufällig in der Nähe befindlicher Hubschrauber der Bundespolizei bei der Lageerkundung aus der Luft.



Foto: © Waldklinik in Jesteburg

ANKE IM MASCHE

Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Erbrecht



Sandbarg 7
21266 Jesteburg
Deutschland

Tel.: 04183 / 989 08 33
Fax: 04183 / 989 08 50
mail@erbrecht-immasche.de
www.erbrecht-immasche.de

# Im Gespräch liegt die Stärke: BGV bringt Gewerbetreibende an den Runden Tisch

Miteinander reden, Ideen austauschen und Lösungen finden: Mit seinem „Runden Tisch" hat der Bürger- und Gewerbeverein Jesteburg ein neues Gesprächsformat für die Gewerbetreibenden im Ort geschaffen. Nach der sehr positiven Resonanz auf die Premiere am 18. Mai ging die Initiative im September bereits in die zweite Runde. Beim ersten Treffen stand vor allem der direkte Austausch im Mittelpunkt.

Gleichzeitig bot der Abend reichlich Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein Vertreter der Gemeinde informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich über anstehende Baustellen und Verkehrsplanungen: Themen, die für viele Jesteburger Unternehmen ganz konkrete Auswirkungen haben.

Initiator des Runden Tisches ist BGV-Vorstandsmitglied Andreas Kötter. Für ihn steckt hinter dem Format eine einfache Überzeugung: „Kommunikation ist die beste Voraussetzung für ein gutes Miteinander. Wenn wir wissen, was den anderen bewegt, können wir vieles besser verstehen, gemeinsame Ziele definieren und nachhaltig gute Lösungen für unser Dorf entwickeln."

Genau daran knüpfte der BGV mit dem zweiten Runden Tisch am 21. September im Heimathaus an.

Auf der Agenda stand unter anderem der Austausch mit dem neuen Jesteburger Samtgemeindebürgermeister sowie die Frage, wie die Zusammenarbeit zwischen Gewerbe und Gemeinde künftig konkret weiterentwickelt werden kann.

Der BGV versteht den Runden Tisch ausdrücklich nicht als einmalige Veranstaltung, sondern als Plattform für einen kontinuierlichen Dialog. „Jesteburg lebt von engagierten Menschen, einem starken örtlichen Gewerbe und einer Verwaltung, die viele Entwicklungen in unserem Dorf begleitet und gestaltet", sagt Andreas Kötter.

„Wenn diese Seiten regelmäßig miteinander im Gespräch sind, profitieren am Ende alle davon."

Ein nächster Schritt ist bereits vorgesehen: Für November plant der BGV ein Unternehmerfrühstück.

Damit soll der Austausch unter den Gewerbetreibenden weitergeführt und zugleich ein weiterer Raum für neue Kontakte und gemeinsame Ideen geschaffen werden.

# Jugend aktiv e.V. präsentiert Aktionsprogramm Herbst/Winter 2026/2027

Das Aktionsprogramm „Herbst/Winter" von Jugend aktiv e.V. ist da.

Mit der Unterstützung weiterer Kooperationspartner hat Jugend aktiv für Kinder und Jugendliche 93 Angebote zusammengestellt, die auf 44 Seiten ausführlich beschrieben sind.

Es gibt tolle Angebote in den Herbstferien bis Februar 2027. Das Spektrum ist breit gefächert: Handwerken, Handarbeiten, Erfinden, Sport, Natur, Künstlerisches, Kulinarisches und kreative Basteleien zu Halloween und für die Weihnachtszeit sind im Programm.

3.000 Programmhefte wurden an den Schulen und Kindergärten der Samtgemeinden Jesteburg, Hanstedt und Ramelsloh verteilt. In den weiterführenden Schulen in Buchholz, und Hittfeld liegen die Programmhefte aus oder sind im oder vor dem Sekretariat erhältlich.

Zusätzlich stehen diese bei den Gemeindeverwaltungen, Banken und Sparkassen zur Verfügung. Wer möchte kann sich das Heft dann auch unter www.jugend-aktiv.eu downloaden.

Basis des Angebotes sind die langjährigen Kooperationen mit lokalen Vereinen und Anbietern, die ihre fachlichen Kompetenzen und das Engagement in Sachen Jugendarbeit und Weiterbildung einbringen. Finanziert wird das Programm durch die Werbepartner.

Das Titelbild wurde von Josephine Schünke (8 Jahre) im Sommerferienkurs „Titelbildgestaltung" gemalt.




*Titelbild gemalt von Josephine Schünke (8 J.)*

**PUR!-Magazin als ePaper lesen**
epaper.wittich.de/5319

# Die große Nacht der Filmmusik in Jesteburg

Am 4. Juli 2026 fand auf der Naturbühne Jesteburg ein unvergessliches Klassik Open Air Konzert statt, das unter der Leitung von Doris Vetter und dem renommierten Europäischen Kammerphilharmonie Orchester zum dritten Mal möglich wurde.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen, die wiederholt heftigen Regen brachten, strömten die Gäste um 18 Uhr auf das Open-Air-Gelände und ließen sich die Stimmung nicht verderben.

Die Veranstaltung bot nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch eine breite Auswahl an erfrischenden Getränken und fantasievoll benannten Snacks, die von Katie's Cottage liebevoll zubereitet wurden.

Diese kleinen Köstlichkeiten waren perfekt auf die Themen der Filmmusik abgestimmt und trugen zur festlichen Atmosphäre bei.

Besonders hervorzuheben war die Darbietung des „Music rocks!" Musical-/Filmchor und den fantastischen Solisten, die die besten Songs aus der Filmgeschichte erklingen ließen.

Zu den Highlights gehörten eindrucksvolle Stücke von Hans Zimmer (Fluch der Karibik), John Williams (darunter Melodien aus Star Wars und Harry Potter) sowie Ennio Morricones (Spiel mir das Lied vom Tod) und ein Medley aus Grease.



*Das Orchester Foto: Carsten Pilch*

Die Besucher waren bestens auf die unbeständigen Wetterverhältnisse vorbereitet: Regenhosen, Regenjacken und Regencapes waren weit verbreitet. Der Naturbühneverein hatte zudem 1000 Regencapes bereitgestellt, die fleißig an die Gäste verteilt wurden, um sicherzustellen, dass niemand im Regen stehen blieb. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung unter den Gästen hervorragend.

Die Kombination aus eindrucksvoller Musik und der unerschütterlichen Begeisterung der Anwesenden machte die Nacht der Filmmusik zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der Naturbühneverein Jesteburg bedankt sich bei allen Gästen und Beteiligten für ihre Unterstützung und freut sich auf weitere kulturelle Höhepunkte in der Zukunft.



*Solisten* *Foto: Carsten Pilch*



*Das Ensemble* *Foto: Carsten Pilch*



# Gemeinsam unterwegs, neue Herausforderungen und tolle Erfolge

Beim Bendestorfer Reitverein Kleckerwald war in den vergangenen Wochen einiges los: Ob Reiterralley, Working Equitation oder Distanzritt – unsere Mitglieder waren mit viel Freude, Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz unterwegs.

**Reiterralley mit Teamgeist**
Am 23. August ging es für unsere zweite Vorsitzende Laura Koch-Kohlmus mit ihrer Biene und unser Mitglied Christina Wendelborn mit unserem Vereinspferd Domingo zur Reiterralley beim RFV Huxfeld. Auf der rund 14 Kilometer langen Strecke galt es, innerhalb von etwa dreieinhalb Stunden sechs abwechslungsreiche Stationen zu meistern. Zusätzlich warteten unterwegs verschiedene Hindernisse wie Holzbrücken auf die Reiter-Pferd-Paare.

Unser vierköpfiges Team „Die funkelnden Fluffis“ meisterte alle Aufgaben erfolgreich und erreichte glücklich das Ziel. Die Belohnung für den tollen Teamgeist: ein hervorragender **3. Platz**!



*Working Equitation: links Christina Wendelborn auf unserem Vereinspferd Domingo, rechts Laura Koch-Kohlmus 2. Vorsitzende auf Ihrem Pony Biene* *Fotos: Bendestorfer Reitverein e.V.*

**Working Equitation – zwei spannende Tage**
Am 29. und 30. August wurde es auf unserer heimischen Anlage ungewohnt abwechslungsreich: In enger Zusammenarbeit mit dem Pferdesport Verband Lüneburg-Land hatten wir zum Working-Equitation-Lehrgang mit Monja Barnstorf aus Verden eingeladen.

Nachdem der Lehrgang im vergangenen Jahr leider nicht zustande gekommen war, freuten wir uns umso mehr, dass sich in diesem Jahr fünf Reiterinnen und eine Pferdebesitzerin vom Boden aus der noch jungen Reitdisziplin stellten.

Mit vielen unterschiedlichen Hindernissen ging es Schritt für Schritt darum, die Rittigkeit der Pferde im Trail zu verbessern und mehr Gelassenheit für die täglichen Herausforderungen zu entwickeln.

Zwei spannende Tage mit vielen kleinen Aufgaben, neuen Erfahrungen und natürlich einigen „Hausaufgaben“ liegen nun hinter den Teilnehmerinnen und ihren Pferden.

Die Begeisterung war groß – allen hat der Lehrgang viel Freude bereitet. Auch der PSV Lüneburg-Harburg schaute vor Ort vorbei.



*Distanzritt: Laura Koch-Kohlmus 2. Vorsitzende auf Ihrem Pony Biene beim Zieleinritt*



*Distanzritt: links Christina Wendelborn, rechts Laura Koch-Kohlmus*

Ein herzliches Dankeschön gilt Kristina Weist, Leiterin der Abteilung Breitensport beim PSV Lüneburg-Land, für die Organisation und Unterstützung. Wir wollen auch in 2027 weitere Lehrgänge zusammen mit dem PSV Harburg-Land bei uns auf der Anlage anbieten, um den Breitensport weiter zu fördern.

**Sieg beim Distanzritt**
Den sportlichen Abschluss bildete am 5. September ein 30-Kilometer-Distanzritt in Bassum. Unsere zweite Vorsitzende und Trainerin Laura Koch-Kohlmus ging mit ihrer Pony-Stute Biene an den Start.

Bei dieser Distanz standen neben der Zeit vor allem die Pulsfrequenz und der Trainingszustand des Pferdes im Mittelpunkt. Laura und Biene präsentierten sich in hervorragender Form und konnten sich in ihrer Abteilung den ersten Platz sichern

Neben dem sportlichen Erfolg überzeugte die Veranstaltung vor allem durch ihre freundliche und herzliche Atmosphäre, in der sich Ross und Reiter gleichermaßen wohlfühlten.

Wir gratulieren Laura und Biene ganz herzlich zu diesem tollen Ergebnis und freuen uns über einen ereignisreichen Spätsommer mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, neuen Erfahrungen und sportlichen Erfolgen!



*Working Equitation: links Monja Barnsdorf, Kerstin Kohlmus 1. Vorsitzende mit dem Vereinspferd Damigella* *Foto: Bendestorfer Reitverein e.V.*

# BGV-Weihnachtsmarkt wieder an der Waldklinik - Stimmungsvolles Programm mit vielen Highlights

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr steht fest: Auch 2026 soll der BGV-Weihnachtsmarkt wieder auf dem Gelände der Waldklinik am Kleckerwaldweg stattfinden.

Am ersten Adventswochenende, **Samstag, den 28. November und Sonntag, den 29. November**, werden der Bürger- und Gewerbeverein Jesteburg (BGV) und die Waldklinik gemeinsam mit vielen Vereinen, Organisationen und Gewerbetreibenden aus Jesteburg und Umgebung für Weihnachtsstimmung sorgen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Noch sind Planung und Programm nicht in allen Einzelheiten abgeschlossen, doch schon jetzt zeichnet sich ab, dass die zweite Auflage an der Waldklinik auf große Resonanz stößt. Besonders die Nachfrage nach den weihnachtlichen Holzhütten ist enorm.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse. Es zeigt uns, wie gut der neue Standort angenommen worden ist“, sagt BGV-Vorsitzender Bernd Jost. „Uns ist wichtig, dass der Weihnachtsmarkt seinen Jesteburger Charakter behält und Vereine, Initiativen und Gewerbetreibende aus unserem Dorf hier eine Plattform bekommen.“

Da die Zahl der Hütten begrenzt ist, übernimmt der BGV die Vergabe. Vorrang haben dabei Mitglieder des Bürger- und Gewerbevereins sowie ehrenamtlich tätige Vereine und Organisationen aus Jesteburg.

**Gospel, Weihnachtslieder und Party**
Fest eingeplant sind bereits der Stand der Freiwilligen Feuerwehr, ein Kinderkarussell und Kinderschminken für die Kleinen. Auch auf der Bühne wird an beiden Tagen einiges viel geboten. Nach dem derzeitigen Planungsstand beginnt das Bühnenprogramm am Samstag um 17 Uhr mit „Jesteburg singt Weihnachtslieder“. Hier können die Besucher ihre Text- und Stimmfestigkeit beweisen und gemeinsam für musikalische Feststimmung sorgen. Um 18.30 Uhr geht es weiter mit dem Lüneburger Gospelchor, der schon im letzten Jahr das Publikum begeisterte. Ab 20 Uhr ist eine „Weihnachtsparty mit den Jesteburger Oldstars“ geplant. Am Sonntag laden die Veranstalter um 16 Uhr erneut zum weihnachtlichen „Rudelsingen“. Um 17 Uhr hat sich schließlich der Weihnachtsmann zur Bescherung angekündigt.

Auftritte und Zeiten können sich bis zum Weihnachtsmarkt noch ändern. Auch weitere Programmpunkte sind in Vorbereitung. Das endgültige Programm wird der BGV rechtzeitig bekannt geben.

**Bitte möglichst zu Fuß kommen**
Ein wichtiges Thema bei den Vorbereitungen ist in diesem Jahr die Verkehrsführung rund um das Gelände. Der BGV arbeitet dazu gemeinsam mit der Gemeinde und dem Landkreis an einer optimierten Lösung. Ziel ist es vor allem, die Rettungswege jederzeit freizuhalten und eine möglichst sichere Zu- und Abfahrt zum Veranstaltungsgelände zu gewährleisten.

„Wir möchten, dass alle Gäste entspannt und sicher zu unserem Weihnachtsmarkt kommen können. Gleichzeitig müssen Rettungswege selbstverständlich jederzeit frei bleiben“, betont Bernd Jost. „Deshalb unsere dringende Bitte an alle Jesteburgerinnen und Jesteburger: Wer kann, sollte auf das Auto verzichten“.

Über Aktuelles zum Weihnachtsmarkt informiert der BGV in der Presse und auf Social Media, sobald die Planungen abgeschlossen sind.

**Der Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr.**



*BGV- Weihnachtsmarkt an der Waldklinik* *Foto: BGV Jesteburg*

# Theater in Jesteburg - Casting für das Stück „TINTENHERZ“

**Der Verein Jugend aktiv e.V. möchte in Jesteburg ein außergewöhnliches Projekt mit dem langjährigen Theatermacher Kay-Thomas Franke verwirklichen.**

Das Theaterstück TINTENHERZ nach dem mehrfach ausgezeichneten Jugendbuch von Cornelia Funke ist eine Geschichte, die im 21. Jahrhundert in der italienischen Region Ligurien spielt.

Zu Beginn der Erzählung lebt die zwölfjährige Meggie mit ihrem Vater, den sie nur „Mo“ nennt, seit mehreren Jahren zusammen auf einem alten Hof. Vater und Tochter teilen die Passion für Bücher. Mo ist von Beruf Buchbinder. Er hat Meggie erzählt, dass ihre Mutter vor neun Jahren spurlos verschwunden ist.

Mo besitzt eine besondere Fähigkeit. Er kann durch Vorlesen Figuren und Gegenstände aus Geschichten hervorzaubern. Der Prozess hat aber einen großen Nachteil: Jedes Mal, wenn er etwas aus einem Buch hervorzaubert, verschwindet gleichzeitig die gleiche Menge an realen Sachen, Tieren oder Menschen im Buch.

Mo hat vor neun Jahren den bösen Capricorn, den Feuerkünstler Staubfinger und dessen Widersacher Basta aus dem Roman Tintenherz hervorgezaubert, dafür sind allerdings Meggies Mutter und ihre beiden Katzen im Buch verschwunden. Seiner Tochter Meggie hat er nie davon erzählt und er hat ihr nie vorgelesen, weil er fürchtete, es könnte ihr etwas zustoßen.

Eines Abends taucht der Gaukler Staubfinger auf dem Hof auf und erzählt, dass Capricorn nach Mo und seinem Exemplar von Tintenherz sucht. Mo beschließt zu flüchten und besucht Meggies wohlhabende Tante Elinor, die weit weg an einem oberitalienischen See lebt. Hier können sie wohnen und Mo kann arbeiten, denn Elinor besitzt sehr viele alte und wertvolle Bücher in ihrer Bibliothek. Mo glaubt, hier könnten sie sich und Tintenherz verstecken.

Das **Casting** findet am **Montag, 18. Januar 2027 von 17 bis 19 Uhr** auf der Bühne der HORIZONTA Jesteburg (Moorweg 28) statt. Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren sind herzlich willkommen. Bühnenvorkenntnisse sind nicht notwendig.

Der nachfolgende Probenbeginn ist am Montag, 8. Februar 2027, ebenfalls von 17 – 19 Uhr (außer Ferien).




*KI generiert*

Die Aufführungen finden im November/Dezember 2028 statt.

Die Kosten für die Teilnahme betragen monatlich € 20,00; Mitglieder von Jugend aktiv e.V. sind auf € 18,00 ermäßigt.

Anmeldung bei Jugend aktiv e.V., Tel.: 04183-9757570, Mail: info@jugend-aktiv.eu.

# LandFrauen Jesteburg laden zu einem besonderen Nachmittag ein

Die LandFrauen Jesteburg und Umgebung laden am **Donnerstag, 12. November 2026, um 15 Uhr** zu einem gemütlichen Nachmittag ins Ev. Gemeindehaus Jesteburg, Lindenstraße 2 in Jesteburg ein.

Unter dem Titel „Einsamkeit im Alter“ wird Pastorin Dr. Isabel Hoppe in ihrem Vortrag ein Thema aufgreifen, das viele Menschen bewegt. Dabei geht es um die Frage, wie Einsamkeit entsteht und welche Möglichkeiten es gibt, ihr zu begegnen.

Für einen besonderen Höhepunkt sorgen unsere LandFrauen-Tänzerinnen, die mit ihren Tänzen das Nachmittagsprogramm bereichern werden.

Bei Kaffee und Kuchen bleibt anschließend genügend Zeit für persönliche Gespräche und einen geselligen Austausch.

Gäste sind herzlich willkommen! Wer uns kennenlernen möchte ist eingeladen, diesen Nachmittag gemeinsam mit uns zu verbringen.

Land Frauen
Verein Jesteburg und Umgebung

Weitere Informationen und Anmeldung bei Elke Feldhaus unter 04183 4176 oder www.landfrauenjesteburg.de.

**PUR!-Magazin als ePaper lesen:**
**epaper.wittich.de/5319**

# LandFrauen Jesteburg: Mit einem abwechslungsreichen Programm ins Jahr 2027

Auch für 2027 haben die LandFrauen Jesteburg und Umgebung wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Vorträge, Ausflüge, gesellige Treffen und besondere gemeinsame Erlebnisse laden dazu ein, Neues zu entdecken, miteinander unterwegs zu sein und eine schöne Zeit in Gemeinschaft zu verbringen.

Ein echtes Highlight wartet im Juli: Vom 17. bis 19. Juli 2027 reisen wir zum großen André-Rieu-Open-Air nach Maastricht!

André Rieu in seiner Heimatstadt zu erleben, ist etwas ganz Besonderes. Auf dem berühmten Vrijthof, mitten im historischen Zentrum von Maastricht, erwartet uns ein stimmungsvoller Sommerabend mit André Rieu, seinem Johann-Strauß-Orchester, internationalen Solisten und Musik von Klassik bis Modern.

Die dreitägige Busreise führt zunächst nach Hasselt, wo wir zwei Nächte übernachten. Am zweiten Tag geht es nach Maastricht.

Bei einer Stadtführung lernen wir die historische Stadt näher kennen, anschließend bleibt Zeit für eigene Entdeckungen und einen individuellen Restaurantbesuch, bevor am Abend der Höhepunkt der Reise beginnt: das Open-Air-Konzert auf dem Vrijthof.

**André Rieu live in Maastricht**
17.–19. Juli 2027

- 3-tägige Busreise – Abfahrt am Parkplatz Hazienda in Jesteburg
- 599 € pro Person | EZ-Zuschlag 149 €
- inkl. Konzertkarte PK 3, 2 Übernachtungen mit Frühstück, Abendessen am Anreisetag und Stadtführung Maastricht

Weitere Informationen und Anmeldung bei Rita Bliemeister unter 04183 / 509634 oder rita.bliemeister@t-online.de

Gäste sind herzlich willkommen!

Und natürlich ist die Konzertreise nur einer der Höhepunkte unseres neuen Jahresprogramms. Auf unsere Mitglieder und Gäste warten 2027 viele weitere interessante Veranstaltungen und gemeinsame Unternehmungen.

Das neue Jahresprogramm 2027 erscheint im Dezember. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr viele schöne Erlebnisse mit unseren Mitgliedern und interessierten Gästen zu teilen.

Das vollständige Jahresprogramm und weitere Informationen gibt es ab Dezember auf unserer Homepage unter www.landfrauenjesteburg.de.

# Fachwerk, Wein und französisches Flair – Jesteburger LandFrauen auf Entdeckungstour im Elsass

Die Jesteburger Landfrauen und Gäste machten sich am 2. September 2026 auf den Weg ins Elsass.

Unser gut gelaunter Busfahrer Andreas sammelte uns um 6:00 Uhr ein. Mittags gab es einen Stopp in Alt-Niederursel (Ffm) bei „Der Hof". Während des leckeren Mittagessens wurden wir über die Anlage nach der Anthroposophie Rudolf Steiners unterrichtet.

Gegen 19:30 Uhr waren wir in unserem Hotel Mercure in Colmar. Am nächsten Vormittag begaben wir uns unter Führung in die historische Fachwerkstadt und erfuhren viel über die wechselhafte Geschichte des Elsass, mal deutsch, mal französisch, je nach Kriegsgewinner. Elsässer behaupten gern, Frankreich beginnt erst westlich der Vogesen. Nachmittags ging es zurück nach Deutschland, nämlich nach Ihringen am Kaiserstuhl. Wir wurden mit Traktoren in die Weinberge gefahren, haben viel über Anbau und Ernte gelernt und den wunderbaren Ausblick genossen.



*Foto: Jesteburger LandFrauen*



Anschließend ging es in den Räumen der Winzergenossenschaft an die Verarbeitung und Verkostung des Weines. So lecker! Es wurden einige Flaschen gekauft, die Andreas gut im Bus verstaut hat. Unser Abendessen haben wir ebenfalls in Ihringen eingenommen, sehr lecker.

Freitag stand die Hauptstadt Straßburg auf dem Programm. Zwei Guides haben uns zwei Stunden die Schönheit und Geschichte der Stadt nahegebracht. Die restlichen 3 Stunden haben wir den Ort allein erkundet, waren im Münster oder auf der Ill, alle haben irgendwo etwas gegessen und die bei knapp 30 Grad nötige Pause gemacht.

Etwas kaputt, doch gut gelaunt ging es zurück nach Colmar, wo wir heute in einem Restaurant zu Abend gegessen und Colmar am Abend genossen haben.

Samstag ging es auf die elsässische Weinstraße mit ihren entzückenden Ortschaften. Zwei davon haben wir geführt besucht. In Riquewihr gab es mittags elsässische Flammkuchen verschiedener Arten. Der „kleine Imbiss" war lecker und groß! Nach gemütlichem durch den Ort schlendern ging es mit dem Bus weiter nach Eguisheim, zauberhaft.

Zurück in Colmar, begrüßte uns wieder die Lady Liberty in ihrem Verkehrskreisel. Sie wurde zum 100. Todestag des Schöpfers der originalen Statue in New York, Frederic Auguste Bartholdi, errichtet.

Sonntag hieß es au revoir Colmar und Elsass. Um 11:00 Uhr erwarteten uns unsere Guides in Heidelberg. Bei einem 90-minütigen, sommerlichen Spaziergang haben wir viel über die Stadt am Neckar und ihre Geschichte gelernt. Hat Lust geweckt, in Heidelberg mehr Zeit zu verbringen.

Gut gelaunt und sicher haben wir um 21:00 Uhr Jesteburg erreicht. Unserem Busfahrer ein dickes Danke für die umsichtige Fahrweise und die stets gute Laune. Wir hatten eine wunderbare Zeit.

***(Bericht von Ursula Scheewe)***

# Natur trifft Kultur – ein gelungenes Fest auf der Streuobstwiese Jesteburg

**Über 200 Besucherinnen und Besucher genossen das Kulturpicknick in Jesteburg.**

Bei schönem Spätsommerwetter wurde die Streuobstwiese am Reindorfer Feldweg am 12. September zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Im Rahmen des Kultursommers 2026 des Landkreises Harburg hatte die Natur- und Kulturinitiative Streuobstwiesen Jesteburg e. V. unter dem Motto „Natur trifft Kultur" zu einem Kulturpicknick eingeladen. Mehr als 200 Gäste folgten der Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen Tag mit Musik, kreativen Angeboten und vielen schönen Begegnungen.

Für einen besonderen Auftakt sorgten die Kinder der dritten Jahrgangsstufe der Grundschule Jesteburg. Mit ihren Liedern und einer dazu passenden, schwungvollen Performance begeisterten sie das Publikum. Anschließend übernahm der Spielmannszug des Schützenvereins Jesteburg und sorgte mit einem großartigen Konzert für beste Stimmung auf der Wiese.





*Fotos: Streuobstwiesen Jesteburg e.V.*

Auch abseits der musikalischen Darbietungen gab es viel zu entdecken. Die Horizonta Oberschule zeigte, wie sich aus Weiden ein Beetzaun flechten lässt. Kinder konnten Tongeister gestalten, Obst wurde gepresst und mit Solarstrom wurden frische Waffeln gebacken. Die LandFrauen luden mit einem Spiel zum Mitmachen ein, während die Samtgemeindebücherei Bücher und Medien zum Stöbern bereithielt.

Eine Fotoausstellung, Führungen über die Streuobstwiese und interessante Einblicke in die Welt der Honigbienen rundeten das Angebot ab. Auch der Honig von der Streuobstwiese durfte dabei nicht fehlen.

Einige Gäste nutzten die Gelegenheit, es sich mit ihrem eigenen Picknick auf der Wiese gemütlich zu machen, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und die besondere Atmosphäre zu genießen.

Das Kulturpicknick zeigte einmal mehr, wie wunderbar sich Natur, Kultur und gemeinschaftliches Erleben miteinander verbinden lassen.

**Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.**

Die Natur- und Kulturinitiative Streuobstwiesen Jesteburg e. V. freut sich schon auf weitere gemeinsame Veranstaltungen auf der Wiese.

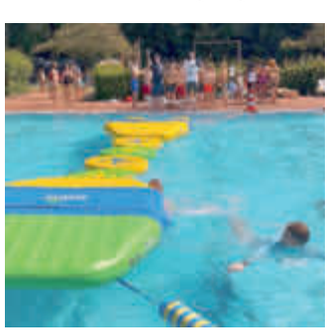




*Fotos: Streuobstwiesen Jesteburg e.V.*

# Erfolgreiche Freibadsaison 2026: Ein Sommer voller Höhepunkte

Die Freibadsaison 2026 im Freibad Jesteburg liegt hinter uns und wir blicken auf einen rundum gelungenen Sommer zurück. Das überwiegend sonnige und warme Wetter sorgte über viele Wochen für ideale Badebedingungen und bescherte dem Freibad zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



*Der Fast Track wurde regelmäßig ins Wasser gelassen und sorgte für Spaß und Action bei den Besucherinnen und Besuchern des Freibads.*
*Foto: Förderverein Unser Freibad Jesteburg e.V.*

Die hervorragende Wetterlage ermöglichte sogar eine besondere Zugabe: Die Saison konnte um eine weitere Woche verlängert werden. Viele Badegäste, auch aus umliegenden Gemeinden, nutzten die Gelegenheit, die letzten Sommertage noch einmal im Freibad Jesteburg zu genießen.

**50 Jahre Freibad Jesteburg**
Ein ganz besonderes Highlight war die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Freibades Jesteburg am 20. Juni dieses Jahres. Bei heißen 34°C kamen über 1.000 Gäste zusammen, um dieses Jubiläum zu feiern und auf fünf Jahrzehnte Freibadgeschichte zurückzublicken.



Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig das Freibad als Treffpunkt und Ort der Gemeinschaft für die Menschen in unserer Region ist.

**Ehrenamt stärkt den Badebetrieb**
Zu Beginn des Jahres haben mehrere engagierte Vereinsmitglieder erfolgreich die Ausbildung zum Rettungsschwimmer absolviert.

Damit konnten sie in dieser Saison als ehrenamtliche Badaufsichten den sicheren Badebetrieb unterstützen.
Für zusätzliche Attraktivität sorgten die regelmäßigen Einsätze unseres Fast-Tracks, der meist donnerstags am Nachmittag ins Wasser gelassen wurde und für jede Menge Spaß und Action bei unseren Gästen sorgte, jung und alt!

Diese Einsätze wurden maßgeblich durch ehrenamtliche Aufsichten des Fördervereins begleitet und beaufsichtigt.

**Schwimmen lernen mit Erfolg**
Besonders erfreulich war die große Nachfrage nach Schwimmkursen, die der Förderverein gemeinsam mit der Schwimmlehrerin Joana Gruis angeboten hat.

An diesen Kursen haben über 30 Kinder teilgenommen, von denen der Großteil in diesem Sommer erfolgreich ihr Seepferdchen, Bronze- oder auch Silber-Abzeichen erwerben und damit wichtige Sicherheit im Wasser gewinnen konnten. Die Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern bleibt eine der wichtigsten Aufgaben unseres Fördervereins und die vielen Anfragen haben gezeigt, wie hoch der Bedarf hierfür ist. Wir hoffen, das Angebot in Zukunft ausbauen zu können, die Nachfrage ist immens und Plätze in Schwimmkursen sind Mangelware.

**Eintauchen in Geschichten**
Ein weiteres Angebot entstand in Kooperation mit der Samtgemeindebücherei Jesteburg. Beim Lesenachmittag wurden Leseförderung und Freizeitspaß auf besondere Weise miteinander verbunden. Im Pavillon des Freibades wurde an sieben Nachmittagen für Kinder von 3 bis 8 Jahren vorgelesen. Danke an Jutta für ihren Einsatz!

**Danke für eine großartige Saison**
Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, unseren Ehrenamtlichen, Sponsoren, Unterstützern, den vielen Helferinnen und Helfern und natürlich dem Badpersonal. Gemeinsam haben wir zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen.

Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison und darauf, mit unseren Aktivitäten unser schönes Freibad für Jedermann attraktiv zu beleben.

Für die anstehende Sanierung des Bades steht der Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten selbstverständlich unterstützend zur Verfügung.

Bis dahin bedanken wir uns für einen unvergesslichen Sommer 2026 und die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den politischen Gremien.

Förderverein Unser Freibad Jesteburg e.V.
www.freibad-jesteburg.de
info@freibad-jesteburg.de




*Eintauchen in Geschichten: in Kooperation mit der Samtgemeindebücherei wurde an mehreren Nachmittagen im Pavillon für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren vorgelesen. KI generiert*



*Die 50 Jahr-Feier war eines der Highlights in diesem Sommer im Freibad Jesteburg. Foto: Förderverein Unser Freibad Jesteburg e.V.*

# Fleißige Hufe, flotte Reiter und jede Menge Waffeln

Auch im September war beim Bendestorfer Reitverein Kleckerwald e.V. ordentlich etwas los! Unsere Mitglieder haben wieder einmal bewiesen, dass sie nicht nur hervorragend reiten und voltigieren können, sondern auch kräftig mit anpacken, gemeinsam feiern und – ganz wichtig – Waffeln genießen können.



*von links nach rechts: Bendestorf VI- Longenführerin und Trainerin Laura Koch-Kohlmus, Co-Trainerin Eva Gärtner, Torge Bockelmann, Lea Passin, Luzie Hoya, Lia Karl, Helene Hegener, Anna Wilkens*

**Mit Domingo und Biene zum Voltigierturnier nach Fredenbeck**

Bereits am 12. und 13. September 2026 ging es für unsere Voltigierer auf große Fahrt zum Voltigierturnier nach Fredenbeck. Mit dabei waren natürlich unser Vereinspferd Domingo und unser Pony Biene, das als treues Begleitpferd mit von der Partie war.

Es erwartete uns wieder ein hervorragend organisiertes und rundum gelungenes Turnier. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke an das Team Fredenbeck!

Sportlich lief es für unsere Gruppen ebenfalls richtig gut. Unsere Freitagsgruppe Bendestorf 1 trat mit Domingo und unserer Longenführerin Laura Koch-Kohlmus in der Prüfung Galopp-Schritt an. Trotz starker Konkurrenz erturnte sich die Gruppe einen großartigen 3. Platz – was für eine tolle Leistung!

Auch unsere beiden Kür-Teams auf dem Holzpferd zeigten, was sie können. Eva Gärtner mit Kati Drews sowie Christina Kohlmus mit Lisa-Marie Fuchs konnten sich in der Kür einen grandiosen 8. Platz erturnen.

Und damit noch nicht genug: Auch unsere Samstagsgruppe Bendestorf VI ging an den Start. In der Prüfung Schritt/Schritt zeigten die Voltigierer auf unserem Vereinspferd Domingo gemeinsam mit Longenführerin Laura Koch-Kohlmus und Co-Trainerin Eva Gärtner eine tolle Leistung und sicherten sich den 6. Platz.

Ob 3., 6. oder 8. Platz – alle unsere Teilnehmer haben eine großartige Leistung abgeliefert und vor allem eines gezeigt: jede Menge Freude, Teamgeist und Spaß am Voltigiersport! Darauf können alle Beteiligten wirklich stolz sein. Herzlichen Glückwunsch!

**Gemeinsam anpacken – für Hof und Stall**

Am 19. September 2026 traf sich dann eine große Schar unserer Mitglieder auf unserem Hof in Harmstorf zum gemeinsamen Arbeitseinsatz.



*Biene und Domingo im Hänger auf zur Rallye*

*Fotos: Bendestorfer Reitverein e.V.*



*von links nach rechts: Kerstin Kohlmus 1. Vorsitzende und Annabell Lüllau am Dorfflohmart Harmstorf beim Waffel backen*





*von links nach rechts: Bendestorf 1- Marten Bockelmann, Kati Drews, Kisa Stock, Eva Gärtner, Alicia und Louisa Gador, Longenführerin und Trainerin Laura Koch-Kohlmus, Lara Cölsch*

Mit viel Elan, guter Laune und einer gehörigen Portion Tatkraft wurden die verschiedensten Arbeiten rund um Hof und Stallanlage erledigt.

Ob putzen, reparieren, aufräumen oder winterfest machen – überall wurde gewerkelt und geschuftet. Schließlich soll unsere Anlage gut vorbereitet in die kalte Jahreszeit starten.

Und wie es sich für einen ordentlichen Arbeitseinsatz gehört, durfte natürlich auch die Belohnung nicht fehlen!



*Arbeitsdienst - Verlegung Wasserschlauch Foto: Bendestorfer Reitverein e.V.*

Nach getaner Arbeit wartete ein reichhaltiges, gemeinsam vorbereitetes Buffet auf die fleißigen Helferinnen und Helfer. Bei leckerem Essen, netten Gesprächen und bester Stimmung konnten sich alle stärken und den arbeitsreichen Tag gemütlich ausklingen lassen.

**Mit Biene und Domingo auf Rallye-Tour**

Nur eine Woche später, am 26. September, hieß es dann wieder: Los geht's!

Unsere 2. Vorsitzende und Trainerin Laura Koch-Kohlmus ging mit ihrem Pony Biene an den Start. Ebenfalls dabei war unser Mitglied Christina Wendelborn, die mit unserem Voltigierpferd Domingo bereits zum wiederholten Mal an der Reiterralley beim Ponyclub Ohlendorf teilnahm.

Die Veranstaltung war erneut ein voller Erfolg und bot jede Menge Spaß für Zwei- und Vierbeiner. Bei einem starken Starterfeld waren Geschicklichkeit, Teamwork und natürlich auch ein bisschen Nervenstärke gefragt.

Unsere vier Teilnehmer konnten sich am Ende einen hervorragenden Platz im Mittelfeld sichern. Herzlichen Glückwunsch – und vor allem vielen Dank für den tollen Einsatz und die gute Laune!

**Und am Sonntag schon wieder auf den Beinen!**

Kaum waren die Reitsachen wieder verstaut, stand am nächsten Tag bereits das nächste Ereignis auf dem Programm: der Flohmarkt in Harmstorf.

Bei schönstem Wetter verwandelte sich das ganze Dorf in einen großen Flohmarkt. Natürlich durfte auch der Bendestorfer Reitverein Kleckerwald e.V. dabei nicht fehlen. Auf unserer Anlage gab es verschiedene Verkaufsstände, an denen so manches Schätzchen den Besitzer wechselte.

Besonders beliebt war allerdings unser Waffelstand. Der Duft frisch gebackener Waffeln lockte offenbar nicht nur Flohmarktbesucher, sondern vermutlich auch den ein oder anderen besonders hungrigen Schnäppchenjäger an. Die Waffeln erfreuten sich jedenfalls großer Beliebtheit und fanden zahlreiche dankbare Abnehmer.

# Engagiert für den Verein und immer mittendrin - „Ehrenamt überrascht“ Birgit Kruse vom VfL Jesteburg

Große Überraschung während der Sportstunde, als ungefähr vierzig Leute die Sporthalle stürmten, um Birgit Kruse „Danke“ im Rahmen von „Ehrenamt überrascht“ des Landessportbund Niedersachsen (LSB) zu sagen.

Als Abteilungsleiterin der Sparte Leichtathletik, Sportabzeichen Prüferin und bei der Organisation von Volksläufen übernimmt Birgit Kruse seit vielen Jahren Verantwortung und bringt sich mit großem Engagement in das Vereinsleben ein. Dabei ist sie für die Mitglieder stets ansprechbar, hat ein offenes Ohr und sucht auch bei Fragen und Problemen nach pragmatischen Lösungen.




*Ein Dankeschön von allen!* *Foto: VfL Jesteburg*

Ihr Engagement zeigt sich nicht nur in ihren offiziellen Funktionen. Auch bei zahlreichen Vereinsveranstaltungen ist Birgit eine feste Größe. Sie packt mit an, organisiert, hilft, wo Unterstützung gebraucht wird, und trägt damit dazu bei, dass aus Veranstaltungen echte Gemeinschaftserlebnisse werden.

Auch über die Vereinsgrenzen hinaus bleibt Birgit aktiv-nimmt an Informationsveranstaltungen des Kreissportbundes (KSB) teil und nutzt den KSB-Newsletter, um über aktuelle Entwicklungen im Sport und im Vereinswesen auf dem Laufenden zu bleiben. Dieses Wissen bringt sie anschließend wieder in die Vereinsarbeit ein.

Für dieses vorbildliche Engagement wurde sie nun von KSB Vorsitzenden Uwe Bahnweg, VfL Jesteburg Schatzmeister Mirco Steinberg und ganz vielen eingeweihten Vereinsmitgliedern geehrt und erhielt unter anderem die offizielle Vereinshelden-Urkunde des Landessportbund Niedersachsen.

Mit Menschen wie Birgit Kruse bleiben unsere Sportvereine am Leben!



*Gratulation an Birgit Kruse* *Foto: VfL Jesteburg*

**Anzeigenberatung**

**Renate Fitschen**

Telefon: 04171-74214 oder 0160 – 96 47 90 42
E-Mail: fitschen@pur-jesteburg.de



# Jesteburger Firmengeschichte: Das Bauunternehmen Friedrich Michaelis.

Im Sommer 1947 wurde der Jesteburger Friedrich Michaelis (geb. 05.01.1909) aus englischer Kriegsgefangenschaft entlassen. Ende der 1940er/Anfang der 1950er Jahre gründete der Maurermeister Friedrich Michaelis sein Baugeschäft.

Bis 1958 war die Firma Michaelis für Jesteburger Handwerker ein wichtiger Arbeitgeber, der am Volksschul- und Quellenbadneubau, sowie vielen anderen Baumaßnahmen in Jesteburg und der näheren Umgebung beteiligt war.

Die Firma hatte im Durchschnitt 30 bis 40 Mitarbeiter, in Zeiten einer großen Auftragslage bis zu 70 Mitarbeiter. Der erste Firmensitz befand sich in der Harburger Straße Nr. 131 (im Haus von Auguste Körner) und später im Hasenwinkel.

Die Firma Michaelis bildete auch Maurerlehrlinge aus. Lehrlingslohn: 1. Lehrjahr 65 DM (Brutto), 2. Lehrjahr 99,30 DM, 3. Lehrjahr 107,70 DM.

In den 1950er Jahren waren Betriebsausflüge eine Seltenheit, die Baufirma Michaelis fuhr aber 1956 mit allen Mitarbeitern in den Teutoburger Wald. Einige Jesteburger Bauobjekte, die von der Baufirma Michaelis ausgeführt wurden:

1958 wurde die Zahlungsunfähigkeit der Firma Friedrich Michaelis festgestellt, die Betriebstätigkeit musste darauf hin eingestellt werden, Firmengelände und Bürogebäude wurden verkauft (Aufkäufer war die Firma Froebel aus Fleestedt).

Friedrich Michaelis verstarb am 11. August 1963.



*1. Firmensitz, Harburger Straße Nr. 131 (rechts neben der Tankstelle) Foto: unbekannt, Archiv Jesteburger Arbeitskreis für Heimatpflege e.V.*



*Maurerlehrlinge 1956, von links: Uwe Kubica, Gerd Bellmann, Werner Witte, Harry Papendorf, Manfred Ziegert, Ernst August Baden (nicht abgebildet Wolfgang Michaelis) Foto: unbekannt, Bildarchiv Gerd Bellmann*



*1956, Betriebsausflug in den Teutoberger Wald, (6. von links) Friedrich Michaelis Foto: unbekannt, Privatsammlung Gerd Bellmann*



*Sandbarg, Volksschule, 1. und 2. Bauabschnitt. Foto: unbekannt, Archiv Jesteburger Arbeitkreis für Heimatpflege e. V.*



*Kleckerwaldweg, Quellenbad Foto: unbekannt, Privatsammlung Wolfgang Schaller*

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Holzblasinstrument | empfehlen | Farbe beim Roulett | Qualitätsmaß | | | Juristentracht | orientalische Kopfbedeckung | | subarktischer Hirsch | poetisch: Stille | fest überzeugt | | deutsche Popsängerin | Vorname Thoelkes | orientalisches Nomadenvolk | gallertartige Substanz | kleiner Hinweis | |
| | | | | | | | | | Auto zu Sportzwecken | | | | | | | | | |
| Norddeutscher | | | Bedeutung schmälern | | | | | | besonderes Erlebnis | | Kondolenz | | | | | | | |
| | | 2 | | | | Verdachtsmoment | | Gedenkstätte | | | | | | | | | besondere Begabung | |
| | | | Kleiderhalter | | Widerspruch | | | | | ein US-Geheimdienst | 3 | | | Schallwort für fliegende Bienen | | eine Hochschule (Abk.) | | |
| kostbar, selten | | hoch talentiert | | | | | | | | | brasil. Modetanz (La ...) | | Ältestenrat | | | | | |
| australischer Strauß | | | | Vorfahr | | | | kurz für: aus dem | | Augenfarbe der Asiaten | | 7 | | | | Studienbeihilfegesetz (Abk.) | | |
| | | | | | Stadt in Frankreich (Kw.) | | männl. Blutsverwandter | | | | | | Norne der Vergangenheit | | Männername | | | |
| Land im Wasser | Rogen vom Stör | zentralafrikanischer Staat | | Färbemittel | | | | | | int. Kfz-K. Litauen | | Kleiderüberwurf | | | | | | |
| Darlehen | | | | | | | ein Edelmetall | | | | | | | nicht selten | | | | ruhig, gleichmütig |
| | | | | zuerst, vorab | | fähig, in der Lage | | | | | | | | | Kerbtierschaden | | Karteikartenkennzeichen | |
| Papstname | | | Initialen des Politikers Ebert | |  | | | | | | | | | rotes Wurzelgemüse | | 6 | | |
| Kurzmitteilung (Kw.) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | nicht verboten | | Abk.: Bauamt | | |
| Streit, Zwist | | | Widersinniges | | | | | | | | | | | Faultier | | | organ. Stickstoffverbindung | |
| Jargon | Flüssigkeitsmaß | Umlaut | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | Deckname | | Priester der Ostkirche | | |
| Treppe | | sinnliche Liebe | | indianische Sprachfamilie | | junger Seehund | Sanftheit | | Feldfrucht, Getreide | | | Blütenpracht | Futterpflanze | japan. Autor (Nobel-Preis) | Verbindungsstift | | | |
| | 5 | | | | | Buchaufschrift | | | | | | Spinnfadenhülle | | | | | | beleidigend |
| abermals, wieder | | | | | | | Jägerrucksack | | Schauspielpart | | | | | | nicht uniformierter Soldat | | Schwur | |
| | | | | Denkschrift (Kw.) | | Greifvogel | | | | | | Dekoration | | Angeh. des brit. Hochadels | | | | |
| Futtergefäß | emsig | | Singvogel | | | | | | poetisch: Wunsch | | griechischer Buchstabe | | | | | rechter Nebenfluss der Rhône | | |
| Wundsekret | | | | | | schweiz. Kantonshauptstadt | | weiches Schwermetall | | | | | Goldbrasse | | | | | |
| | | | übel, schlecht | | dem Beruf nachgehen | | | | | | | | | schweizerisch kurz für: Motorrad | | | kleine Deichschleuse | |
| Spielkartenfarbe | | kleines Motorrad (Kw.) | | | | | englisch, französisch: Alter | | | | deutsche TV-Anstalt (Abk.) | | weißrussische Hauptstadt | | | | | |
| französisch: König | | | | englisch: oder | | | englisch, span.: mich, mir | Pressearbeit (engl. Abk.) | | spanischer Abschiedsgruß | | 1 | | | | chem. Zeichen für Gallium | | |
| | | | | | antiker Krug | | | | 4 | | | | konferieren | | | | | |
| altrömischer Grenzwall | | Lenkvorrichtung | | | | | | | | | | Comic-Figur (... Duck) | | | | | | |

stock.adobe.com - al

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |

# Freilichtmuseum am Kiekeberg - Termine im November 2026

Termine im November 2026 im Freilichtmuseum am Kiekeberg

So 1. November, 10 – 18 Uhr **„Sonntags im Museum“**

Die Köchin kocht Gerichte nach dem historischen Kochbuch von Henriette Davidis und lässt Familien probieren. Bei einer Führung über das Gelände um 13 Uhr entdecken Interessierte die historischen Gebäude. Kinder basteln kleine Fledermäuse. Autorin Bärbel Wegner stellt um 14 Uhr ihr neues Buch „Harburg. Das Buch“ vor.

So 8. November, 10 – 18 Uhr **„Feuer und Licht. Beleuchtung durch die Jahrhunderte“**

Darstellerinnen und Darsteller der „Gelebten Geschichte“ zeigen, wie Häuser in den Jahren 1804, 1904, 1945 und 1964 beleuchtet waren.

Kinder verzieren Kerzen und machen Stockbrot am Lagerfeuer.

Sa 14. November, 10 – 18 Uhr **„Spielzeit“**

Erwachsene und Kinder spielen Gesellschaftsspiele und kegeln auf der historischen Kegelbahn. Die Märchenerzählerin erzählt bekannte und neue Märchen. Kinder lassen sich schminken und basteln Füchse. Familien erhalten außerdem Einblicke hinter die Kulissen der Erneuerung der beliebten Dauerausstellung „Spielwelten“. Sie ist für Interessierte neu eröffnet ab Samstag, dem 27. Februar 2027.



*Foto: Freilichtmuseum am Kiekeberg*

So 15. November, 10 – 18 Uhr **„Sonntags im Museum“**

Kinder basteln, lassen sich schminken oder fahren Karussell.

Familien spielen gemeinsam Gesellschaftsspiele und kreieren kleine Leckereien in der Lehrküche.

So 22. November, 10 – 18 Uhr **„Sonntags im Museum“**

Verschiedene Handarbeiten werden vorgeführt: Familien schauen beim Korbflechter und bei der Weberin zu.

Die Lederpunzerin zeigt, wie Leder bearbeitet wird. Kinder probieren das Nähen aus.

Fr 27. – So 29. November, 10 – 18 Uhr **Weihnachtsmarkt des Kunsthandwerks**

In weihnachtlicher Atmosphäre stöbern Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Ständen nach Kunsthandwerk. Familien lauschen Geschichten, wärmen sich an Punsch und sehen Darstellerinnen und Darsteller der „Gelebten Geschichte“, die das Leben im Jahr 1964 zeigen.

**Freilichtmuseum am Kiekeberg**
Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten-Ehestorf
Tel. (0 40) 79 01 76-0
info@kiekeberg-museum.de

Aktuelle Informationen unter kiekeberg-museum.de

Soziale Netzwerke:Facebook, Instagram und YouTube

**Öffnungszeiten**
Ganzjährig Dienstag bis Freitag 9 – 17 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

**Eintritt**
Regulär 12 Euro/Erwachsene

Frei für Personen unter 18 Jahren, Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. und Besuchende mit einem GdB von 80.

Gruppen ab 15 Personen 11,50 Euro/Person (evtl. abweichende Eintrittspreise an Aktionstagen)

# Dem Werner Momsen seine Soloshow

## Plattdeuscher Abend am 05.02.2027 mit Werner Momsen

***Begrenzte Plätze, nur im Vorverkauf, keine Abendkasse!***

Werner Momsen, Klappmaul-Komiker aus Hamburg, ist anders als die anderen. Er ist eine Puppe. Haut aus Polypropylen, Haare aus Polyacryl und innen drin jede Menge Schaumstoff – von Geburt an also irgendwie Sondermüll.

Aber Werner liebt sein Leben trotzdem.

Er ist zwar fremdbestimmt, sagt aber meistens genau das, was er denkt. Oder besser: Er sagt es, bevor er darüber nachdenkt. Und wenn er besonders viel denkt, singt er schon mal.

In seiner Solo-Show nimmt Werner Momsen das Leben als Mensch und Puppe aufs Korn – mit trockenem, plattdeutschem Humor, viel Charme und einer gehörigen Portion Halbwissen. Norddeutsche Eigenheiten und die kleinen Absurditäten des Lebens kommen dabei garantiert nicht zu kurz.

Und weil zu unserem Plattdeutschen Abend natürlich auch etwas Ordentliches auf den Teller gehört, gibt es dazu wieder ein traditionelles Grünkohlgericht – selbstverständlich bereits im Eintrittspreis enthalten.

Ein Abend zum Hören, Sehen, Lachen und Genießen.

Oder kurz gesagt: Werner Momsen, Grünkohl und ganz viel norddeutscher Humor auf Platt.

Wann: Freitag 05.02.2027, Einlass ab 17 Uhr

Wo: Gasthaus Der Harmstorfer in Harmstorf

Karten unter: www.bk-Bendestorf.de, oder bei Blumen Toedter

Mehr über Werner Momsen gibt es auf www.werner-momsen.de



*Werner MomsenFoto: Copyright: Navigo / Olaf Müller Hansen*

# Herbstausflug ins Museum Kunststätte Bossard

Die herbstliche Atmosphäre mit sich verfärbenden Blättern, milder Luft und sanftem Licht macht den Besuch im Museum Kunststätte Bossard im Herbst zu einem besonderen Erlebnis – ideal für entspannte Spaziergänge auf dem Museumsgelände, für die Suche nach Fotomotiven und natürlich für viel Wissenswertes rund um das expressionistische Gesamtkunstwerk.

Im Museum findet auch im Herbst und Winter ein abwechslungsreiches Programm statt. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine neue Sonderausstellung, spannende Führungen und Vorträge freuen.

Das Café im Hof ist bis Ende Oktober geöffnet und bietet saisonale Angebote, Getränke und kleine Speisen. Bitte beachten: Öffnungszeiten können vor Ort oder auf der Website www.bossard.de aktualisiert werden.

***Veranstaltungs-Highlights bis Dezember:***

Die **Sonderausstellung „Neuzugänge. Schenkungen."** wird am Montag, dem 15. November 2026, um 18 Uhr im Neuen Atelier eröffnet. Neben den fest installierten Werken im Gesamtkunstwerk befinden sich heute rund 6.000 Werke von Johann Michael und Jutta Bossard, aber auch von Schülerinnen und Schülern Johann Michael Bossards, im Sammlungsbestand der Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard.

In den letzten Jahren wurde dieser Bestand durch großzügige und bedeutende Schenkungen und Dauerleihgaben ergänzt, die nun in Auswahl vorgestellt werden.

**„Die Macht der Bilder - Politische Symbolik in Kunstwerken", mit Kunsthistoriker Dr. Thomas Carstensen**, Sonntag, 18. Oktober 2026, 17 Uhr: In einem Spaziergang durch die europäische Kunstgeschichte präsentiert Kunsthistoriker Dr. Thomas Carstensen Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten und erläutert ihre verborgene politische Symbolik.

**Reden bei Bossard mit Daniela Franke: „Meine Familie und die Bücher - eine Ahnenforscherin erzählt"**, Sonntag, 1. November2026, 16 Uhr: Bücher begleiten die Familie von Daniela Franke seit Jahrhunderten.

Die Leipziger Verlegerfamilie A.G. Liebeskind musste sich wegen verbotener, revolutionärer Bücher verantworten und warb mit Flugschriften für die erste Ferneisenbahnstrecke in Deutschland, der Verlag Fischer & Franke gab Kunstbände in einer Zeit voller Umbrüche heraus und ein Vorfahr rettete in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges die Schriften des Universitätsarchivs Heidelberg.

**„Lese-Glück - Neue Bücher im Herbst", mit Literaturkritikerin Annemarie Stoltenberg**, Dienstag, 3. November 2026, 19.00 Uhr: Aus dem riesigen Angebot der neuen Bücher im Herbst wählt Annemarie Stoltenberg, Literaturexpertin auf NDR Kultur, Sachbücher, spannende Krimis und berührende Schmöker aus.

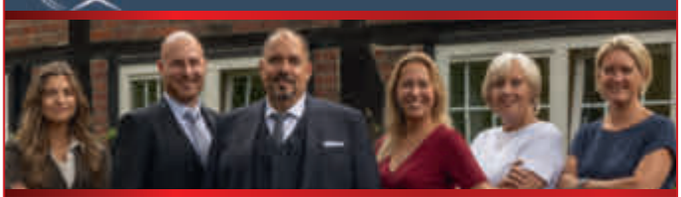
**„Weihnacht, Licht und Punsch"** am Samstag, 5. Dezember 2026, und Sonntag, 6. Dezember 2026, 15-19 Uhr: Am 2. Adventswochenende lädt das Museum zu einem weihnachtlichen Familiennachmittag auf der Museumsanlage und im gemütlichen Café im Hof ein, zu weihnachtlichen Märchenerzählungen, einem Kreativprogramm, Führungen und Livemusik, bei dem die ganze Familie zusammen sein kann.

**Öffnungszeiten: täglich außer montags bis zum 31. Oktober von 11 bis 18 Uhr, ab dem 1. November von 11 bis 16 Uhr. Besucher bis 18 Jahre haben freien Eintritt.**



*...in der Herbstsonne* *Foto: Museum Kunststätte Bossard*

Hanseatisches Immobilienkontor
Schwolle & Gienke GmbH & Co. KG



Wir stehen für: erfolgreichen Immobilienverkauf und zuverlässige Hausverwaltung

Profitieren Sie von unseren Leistungen!

Immobilienverkauf

- Gratis Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Mehr Sicherheit, weniger Aufwand und der bestmögliche Verkaufspreis für Ihre Immobilie
- Professionelle Präsentation Ihrer Immobilie
- Organisation und Durchführung von Besichtigungen und Übergaben

Hausverwaltung

- Hausverwaltung mit Rundum-Service
- Unterstützung bei allen miet- und verwaltungsrelevanten Vertragsangelegenheiten
- Persönlicher Ansprechpartner für alle Anliegen

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Tel. 04183 - 55 11

www.immobilienmakler-und-hausverwaltung.de

Ihr Partner für Immobilien
in der Nordheide und in Hamburg

Poststr. 11 | 21227 Bendestorf | info@hanseatisches-ik.de

# Nachhaltig, festlich, gemeinsam: Weihnachtsdeko-Tauschbörse im Heimathaus Jesteburg

**Weihnachtliche Dekoration weitergeben, Neues entdecken und dabei nachhaltig handeln – dazu laden die Landfrauen Jesteburg, der Spinnkreis Jesteburg und die Samtgemeindebücherei Jesteburg zu einer besonderen Weihnachtsdeko-Tauschbörse ins Heimathaus Jesteburg ein.**

Wer sich von gut erhaltenem Weihnachtsschmuck trennen möchte, kann anderen damit eine Freude machen und gleichzeitig dafür sorgen, dass schöne Dekorationsstücke nicht ungenutzt im Schrank liegen oder gar entsorgt werden.

Ob Christbaumschmuck, Adventsdekoration oder andere festliche Lieblingsstücke – bei der Tauschbörse bekommen sie eine zweite Chance.

Die Annahme der Dekoration findet am **Donnerstag, 5. November 2026, von 18 bis 20 Uhr** sowie am **Freitag, 6. November 2026, von 16 bis 17 Uhr** im Heimathaus Jesteburg statt.

Anschließend wird die gesammelte Weihnachtsdekoration in einer stimmungsvollen Ausstellung präsentiert. Diese kann am **Samstag, 7. November, von 13 bis 17 Uhr** und am **Sonntag, 8. November, von 13 bis 16 Uhr** besucht werden.

Dabei geht es nicht nur ums Tauschen: Die Veranstaltung soll Menschen zusammenbringen, zum Stöbern und Plaudern einladen und zeigen, wie schön Nachhaltigkeit sein kann. Denn was für den einen längst ausgedient hat, kann für jemand anderen genau das besondere Stück sein, das zu Weihnachten noch gefehlt hat.

Für eine gemütliche Atmosphäre ist ebenfalls gesorgt: **Kaffee und Kuchen stehen für die Besucherinnen und Besucher bereit.**

Das Veranstaltungs-Team freut sich auf viele gut erhaltene Weihnachtsdekorationen, zahlreiche Tauschfreudige und ein geselliges Wochenende ganz im Zeichen von **Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und weihnachtlicher Vorfreude**.




*KI generiert*

# Nach der Sommerpause heißt es wieder: Vorhang auf fürs Bilderbuchkino!

Die Sommerpause ist vorbei – und in der **Samtgemeindebücherei Jesteburg** beginnt wieder die Zeit für spannende Geschichten, große Bilder und kleine Kinofans. Das beliebte **Bilderbuchkino** geht in die nächste Runde und lädt Kinder ab 4 Jahren zu ganz besonderen Vorlesenachmittagen ein.

An folgenden Montagen heißt es jeweils um **16 Uhr: Vorhang auf!**

**12.10.2026**
**16.11.2026**
**14.12.2026**
**25.01.2027**
**15.02.2027**
**15.03.2027**

Gemeinsam werden die Bilder zu den Geschichten auf großer Leinwand betrachtet und dazu wird vorgelesen. So entsteht eine besondere Mischung aus Bilderbuch, Kino und gemeinsamem Erleben – und natürlich darf dabei auch gelacht, gestaunt und mitgefiebert werden.

Das Bilderbuchkino richtet sich an **Kinder ab 4 Jahren**. Der Eintritt ist **frei**, eine **Anmeldung ist jedoch erforderlich**, da die Plätze begrenzt sind.

Die Samtgemeindebücherei Jesteburg freut sich auf viele bekannte und neue kleine Besucherinnen und Besucher und auf gemütliche Nachmittage voller Geschichten und Bilder.

**Bilderbuchkino in der Samtgemeindebücherei Jesteburg**

Immer montags • 16 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

**PUR!-Magazin als ePaper lesen:**
**epaper.wittich.de/5319**

# Lese-Glück mit Annemarie Stoltenberg

Literaturbegeisterte dürfen sich auf einen besonderen Abend freuen: Unter dem Titel **„Lese-Glück“** ist die renommierte Literaturkritikerin **Annemarie Stoltenberg** am **Dienstag, d. 03. November 2026 um 19 Uhr in der Kunststätte Bossard** zu Gast. Annemarie Stoltenberg ist vielen als Literaturexpertin von **NDR Kultur** bekannt. Sie studierte Literatur- und Sprachwissenschaften in Hamburg und arbeitet seit 1982 als Journalistin und Literaturkritikerin für den NDR sowie für Zeitungen und Zeitschriften.

In ihren Buchvorstellungen hat sie ein besonderes Gespür dafür, interessante Bücher und die passenden Leserinnen und Leser zusammenzubringen. Bei „Lese-Glück“ nimmt Annemarie Stoltenberg ihr Publikum mit in die Welt der Bücher, stellt lesenswerte Neuerscheinungen und besondere literarische Entdeckungen vor und gibt dabei unterhaltsame Einblicke in ihre Arbeit als Literaturkritikerin. Ein Abend für alle, die Bücher lieben – und für diejenigen, die auf der Suche nach ihrem nächsten Lieblingsbuch sind. Tickets für 15€ gibt es ab sofort in der Samtgemeindebücherei Jesteburg und in der Kunststätte Bossard.



*Annemarie Stoltenberg* *Foto: Christian Kaiser*

## Anzeigenberatung

**Renate Fitschen**

Telefon: 04171-74214 oder 0160 – 96 47 90 42
E-Mail: fitschen@pur-jesteburg.de

ENGEL&VÖLKERS



Entscheidung getroffen.
Gemeinsam machen wir sie zur besten.

Eine Entscheidung ist der Anfang. Im nächsten Schritt lassen wir Ihre Pläne Realität werden. Ob Sie verkaufen, vermieten, kaufen oder investieren möchten – bei Engel & Völkers ist Ihr Vorhaben in den besten Händen. Mit unserer Expertise und auf Wunsch auch der passenden Finanzierung setzen wir Ihr Projekt erfolgreich um.
**Kontaktieren Sie uns und lassen Sie uns gemeinsam besprechen, wie wir Sie unterstützen können. Wir freuen uns auf Sie!**

NORDHEIDE

T +49 (0)4181 90 85 0 | Nordheide@engelvoelkers.com
Engel & Völkers Nordheide GmbH | IVD-Makler | Breite Str. 4 | 21244 Buchholz

- Anzeige -

# Das Hörgerät ist nur der Anfang

Ein Hörgerät lässt sich heute äußerst präzise einstellen. Doch jeder Mensch hört anders. Denn während sich ein Hörverlust messen lässt, ist das persönliche Hörempfinden weit mehr als eine Kurve auf dem Bildschirm.

Torsten Langner, Hörakustikmeister und Filialleiter bei Hörstudio Weghenkel in Jesteburg, weiß, worauf es ankommt. Nach seiner Umschulung absolvierte er direkt die Weiterbildung zum Hörakustikmeister. Heute leitet er den Standort Jesteburg und bringt dabei nicht nur sein Fachwissen, sondern auch Erfahrungen aus seinem bisherigen Berufsweg mit ein.

„Moderne Messtechnik gibt uns heute unglaublich viele Möglichkeiten. Entscheidend bleibt aber, was der einzelne Mensch tatsächlich hört und im Alltag braucht“, sagt Torsten Langner. Denn zwei Kunden mit ähnlichen Hörkurven können ganz unterschiedliche Schwierigkeiten haben. Der eine versteht einzelne Stimmen schlecht, der andere verliert in größeren Gesprächsrunden schnell den Anschluss. Wieder ein anderer hört Sprache zwar deutlich, empfindet bestimmte Geräusche aber als zu präsent oder den Klang noch nicht als natürlich.

Deshalb setzt das Team in Jesteburg auf das Zusammenspiel verschiedener Messverfahren. Bei der Perzentil-Messung wird direkt im Ohr überprüft, wie das Hörgerät Sprache überträgt und ob leise, mittlere und laute Sprachanteile angemessen wiedergegeben werden. Ergänzend kommt die Revoloud-Lautheitsskalierung zum Einsatz. Sie berücksichtigt das persönliche Lautheitsempfinden: Werden Geräusche als angenehm, zu laut oder zu leise wahrgenommen? So lässt sich die Einstellung noch genauer auf die individuellen Bedürfnisse abstimmen.

Hier beginnt das Feintuning für gutes Hören. Denn selbst wenn die Messwerte stimmen, muss sich der Klang für den Kunden richtig anfühlen. Torsten Langner und sein Team verbinden deshalb technische Ergebnisse mit den Rückmeldungen ihrer Kunden und ihrer fachlichen Erfahrung. Oft machen bereits kleine Korrekturen einen spürbaren Unterschied: Sprache wird klarer, Geräusche angenehmer und der Klang natürlicher.

Doch auch die beste Einstellung endet nicht bei der Software. Der Schall muss zuverlässig ins Ohr gelangen. Dabei spielt die Otoplastik, also das individuell gefertigte Ohrstück, eine wichtige Rolle. Form, Sitz und akustische Eigenschaften beeinflussen Klang, Sprachverstehen und Tragekomfort unmittelbar. Für seine vier Standorte betreibt Hörstudio Weghenkel deshalb ein eigenes Otoplastik-Labor. So können handwerkliche Fertigung und die Anforderungen aus der Anpassung eng miteinander abgestimmt werden.

Für Torsten Langner und sein Team gehört all das zusammen: präzise Messtechnik, die passende Otoplastik und das persönliche Hörempfinden. Denn ob Stimmen wieder natürlich klingen und Gespräche im Alltag leichter fallen, zeigt sich nicht allein auf dem Bildschirm.

Gutes Hören ist mehr als ein Messwert. Es entsteht, wenn moderne Technik, individuelle Wahrnehmung und sorgfältige Feinarbeit zusammenwirken.

**Genau dann wird aus Technik gutes Hören.**

**Hörstudio Weghenkel · Jesteburg**
Brückenstraße 13 · 21266 Jesteburg
Telefon: 04183 776617
E-Mail: jb@weghenkel.de
Web: www.weghenkel.de

REISEJOURNAL
LÜNEBURGER HEIDE

NEU!
Jetzt als ePaper lesen!

Alle Informationen aus unserem Reisemagazin können Sie nun auch auf Ihrem PC, Tablet oder Smartphone abrufen.

**Einfach auf:**
epaper.wittich.de/15101

**oder den folgenden QR-Code scannen:**




© Lüneburger Heide GmbH

**Urlaub in der Heimat - Ihr Reisejournal für die Region - Ausgabe 2026**

# Endlich geht der Bücherei ein Licht auf!

**Neue Beleuchtung pünktlich zum Tag der Bibliotheken**

Manchmal braucht es eben ein bisschen Geduld – oder in diesem Fall: ziemlich viel Geduld.

Pünktlich zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober 2026 wurde die Samtgemeindebücherei Jesteburg mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet.

Und damit heißt es jetzt ganz offiziell: **Endlich geht uns ein Licht auf!**

Die neuen Lampen lassen die Räume nicht nur deutlich heller, sondern auch freundlicher und moderner erscheinen. Bücher, Regale und Leseplätze erstrahlen in einem ganz neuen Licht – und auch die Büchereileitung Jutta Viercke-Götze kann ihr Glück kaum fassen.

„Ich habe wirklich jahrelang auf diese Lampen gewartet. Irgendwann habe ich schon nicht mehr daran geglaubt, dass ich sie vor meiner Rente noch erleben werde“, sagt Jutta Viercke-Götze mit einem Augenzwinkern. „Aber jetzt sind sie da – und ich bin begeistert!“

Für die Büchereileitung ist die neue Beleuchtung weit mehr als nur eine technische Verbesserung: „Eine Bücherei soll ein Ort sein, an dem man gerne verweilt. Wenn es hell, freundlich und gemütlich ist, macht das Stöbern in den Regalen gleich noch mehr Freude.“

Aus diesem Grund ist die **Bücherei am Tag der Bibliotheken in der Zeit von 11 – 16 Uhr geöffnet**.

So bekommt der Tag der Bibliotheken in der Samtgemeindebücherei Jesteburg in diesem Jahr eine ganz besondere Bedeutung.

Während bundesweit am 24. Oktober die Vielfalt der Bibliotheken gefeiert wird, kann die Bücherei ihren Besucherinnen und Besuchern ganz nebenbei eine weitere Neuigkeit präsentieren: **Sie steht endlich im richtigen Licht.**

## AUS DEN KIRCHEN




HACIENDA
RESTAURANTE • RODIZIO
Weihnachtsfeier schon geplant?
Sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin! >
Weihnachtsbrunch
am 25.12 & 26.12 ab 10 Uhr
Brunch + Rodizio
35,90 PRO PERSON
Am Alten Moor 2 · 21266 Jesteburg · Tel.: 04183/4555
www.hacienda-jesteburg.de

Deutsche Umwelthilfe
Wildnis für die Kegelrobbe!
© Jenny Stum/Fotolia.com; kostenlose Freianzeige
Bedrohte Arten und Natur schützen – jetzt Fördermitglied werden!
Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4
Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern
DZI Spenden-Siegel

Anzeigenberatung
Renate Fitschen
Telefon: 04171-74214 oder 0160 – 96 47 90 42
E-Mail: fitschen@pur-jesteburg.de

# Rufnummern von A bis Z

## POLIZEI - Notruf: 110

**Polizeistation Jesteburg:**
Niedersachsenplatz 5 | Jesteburg | Tel.: 04183 778550

## FEUERWEHR / RETTUNGSDIENST - Notruf: 112

**Samtgemeindefeuerwehr:**
Gemeindebrandmeister Martin Ohl | Tel.: 04183 797973

**Ortswehr Bendestorf:**
Im Brook 3, Bendestorf
Ortsbrandmeister Andreas Sahling | Tel.: 04183 6023

**Ortswehr Harmstorf:**
Schulstraße 1, Harmstorf
Ortsbrandmeister Christian Albers | Tel.: 0160 5516544

**Ortswehr Jesteburg:**
Schützenstraße 30, Jesteburg
Ortsbrandmeister Fabian Börke | Tel.: 0176 705766611

**Ortswehr Lüllau:**
Kohlhoff 10, Jesteburg-Lüllau
Ortsbrandmeister Christian Bertram
Tel.: 0160 93826281

**Deutsches Rotes Kreuz:**
Ortsverein Jesteburg und Umgebung e.V.
Zum Spritzenhaus 21 | Jesteburg | www.drk-jesteburg.de

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Tel.: 116117

**Apothekennotdienst:**
Tel.: 0800 00 22833

**Giftnotruf:**
Tel.: 0551 19240

## VERWALTUNG

**Behördennummer**
(Auskunft zu zahlreichen Verwaltungsleistungen): 115

**Samtgemeinde Jesteburg:**
Samtgemeindebürgermeisterin Claudia von Ascheraden
Niedersachsenplatz 5 | Jesteburg
Tel.: 04183 9747-0 | rathaus-jesteburg@lkharburg.de

**Bürgerengagement/Flüchtlingskoordination:**
Melanie Backhaus | Niedersachsenplatz 5 | Jesteburg
Tel.: 04183 9747-37 | m.backhaus@lkharburg.de

**Bürgerbüro (Altes Rathaus):**
Niedersachsenplatz 5 | Jesteburg

**Einwohnermeldeamt**
Tel.: 04183 9747-31 o. -35 | meldeamt-jesteburg@lkharburg.de

**Bereich Ordnung**
Tel.: 04183 9747-14 | buerger-jesteburg@lkharburg.de

**Standesamt**
Tel.: 04183 9747-34 | standesamt-jesteburg@lkharburg.de

**Friedhofsverwaltung**
Tel.: 04183 9747- 30 | b.schrank@lkharburg.de

**Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte:**
Inka Theden | gleichstellung-jesteburg@lkharburg.de

**Ratsbüro (Neues Rathaus):**
Niedersachsenplatz 5 | Jesteburg
Tel.: 04183 9747-40 | leitung-jesteburg@lkharburg.de

**Samtgemeinde-Archiv:**
Niedersachsenplatz 5 | Jesteburg
Tel.: 04183 9747-46 | archiv-jesteburg@lkharburg.de

**Samtgemeinde-Bücherei:**
Niedersachsenplatz 3 | Jesteburg
Tel.: 04183 9747-47 | buecherei-jesteburg@lkharburg.de

**Schiedspersonen:**
Leo Overmeyer | Machangelweg 19 | Jesteburg
Tel.: 04183 9891376 | leo.overmeyer@schiedsmann.de

**Kleiderkammer:**
Sandbarg 32 | Jesteburg
Tel.: 04183 9747-32 | buerger-jesteburg@lkharburg.de

**Gemeinde Bendestorf:**
Bürgermeister Bernd Beiersdorf
Gemeindedirektorin Julia Reese
Makens-Huus | Poststraße 4 | Bendestorf
Tel.: 04183 9747-67 | gemeinde-bendestorf@lkharburg.de

**Bauhof Bendestorf:**
Im Brook 3 | Bendestorf | Tel.: 04183 9747-67

**Gemeinde Harmstorf:**
Bürgermeister Andreas Maack
Schulstraße 1 | Harmstorf
Tel.: 04105 52634 oder 0172 4034134
gemeinde-harmstorf@lkharburg.de

**Gemeinde Jesteburg**
Bürgermeister Udo Heitmann
Gemeindedirektorin Claudia von Ascheraden
Niedersachsenplatz 5 | Jesteburg
Tel.: 04183 9747-0 | rathaus-jesteburg@lkharburg.de

**Bauhof Jesteburg:**
Schützenstraße 41 | Jesteburg | Tel.: 04183 9747-59

## KINDERBETREUUNG

**Kita Bendestorf:**
Leitung: Christiane Rausch
Kirchstraße 15 a | Bendestorf | Tel.: 04183 7282
kita.bendestorf@lkharburg.de

**Kita Moorweg:**
Leitung: Kerstin Ramcke
Moorweg 26 | Jesteburg | Tel.: 04183 3095
kita.moorweg@lkharburg.de

**Kita Seeveufer:**
Leitung: Franziska Otte
Seeveufer 35 | Jesteburg | Tel.: 04183 3134
kita.seeveufer@lkharburg.de

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

**Kinderkrippe Bendestorf:**
Leitung: Stefanie Koch
Im Brook 3 b | Bendestorf| Tel.: 04183 9894597
krippe-bendestorf@lkharburg.de

**Waldkindergarten Bendestorf/Harmstorf:**
Leitung: Monika Raap-Neumann
Tel.: 01525 3239235 | waki.bendestorf@lkharburg.de

**Waldkindergarten Jesteburg:**
Leitung: Silke Moseberg und Oliver Förster
Tel.: 01520 8897169 oder 01525 3238198
wakigasjesteburg@lkharburg.de

**DRK-Kita Jesteburg:**
Leitung: Nicole Döbler
Sandbarg 34 | Jesteburg
Tel.: 04183 777490| kita.jesteburg@drk-lkharburg.de

**Pädagogischer Mittagstisch:**
Tel.: 04183 9747-23 | b.reese@lkharburg.de
dienstags und donnerstags ab 12:00 Uhr

### VERSORGUNG

**Rufnummer bei Störung der Gasversorgung:**
Tel.: 0800 0 500505

**Rufnummer bei Störung der Stromversorgung:**
Tel.: 0800 0 600606

**Rufnummer bei Störung der Wasserversorgung:**
Tel.: 0800 0 700707

### ENTSORGUNG

**Abfallberatung und -wirtschaft:**
Tel.: 04171 693694

**Sperrmüllanmeldung:**
Tel.: 0800 1 218989

**Altkleidersammlung:**
Tel.: 04171 6930

**Abholung wiederverwertbarer Möbel:**
Möbelscheune | Tel.: 04181 9289987

### BERATUNG

**AIDS-Beratung / HIV-Tests:**
Tel.: 04171 693372

**Allgemeiner Sozialer Dienst:**
Außenstelle Buchholz | Tel.: 04181 9693-82

**Energieberatung:**
Verbraucherzentrale | Tel.: 08008 09802400

**Hilfe für Menschen mit geistiger**
und/oder körperlicher Behinderung:
Tel.: 04171 6936606

**Hilfe für Menschen mit chronischer**
**und/oder seelischer Behinderung und/oder Sucht:**
Tel.: 04171 6936607

**Nummer gegen Kummer:**
Tel.: Elterntelefon: 0800 1110333
Tel.: Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1110550

**Rentenberatung:**
Tel.: 04185 4968 | rentenhilfe-maack.de

**Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung:**
Tel.: 04171 1366680

**Soziale Schuldenberatung:**
Diakonie
Neue Straße 8 | Buchholz | Tel.: 04181 2197979

**Schwangerenberatung:**
Diakonie, Neue Straße 8 | Buchholz | Tel.: 04181 282780

**Telefonseelsorge der christlichen Kirchen:**
Tel.: 0800 1 110111 oder 0800 1 110222

**Weißer Ring:**
Tel.: 04181 2018920

**PUR!-Magazin als ePaper lesen: epaper.wittich.de/5319**

Annahmeschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe ist am:

**Mittwoch, den 20.01.2027, 10 Uhr**

Sie möchten einen Bericht über Ihren Verein oder Ihre Einrichtung im Magazin „PUR!“ der Samtgemeinde Jesteburg veröffentlichen? Dann wenden Sie sich bitte an:

**presse-jesteburg@lkharburg.de**

LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Bürgerzeitung mit öffentlichen Bekanntmachungen**

**Herausgeber:** LINUS WITTICH Medien KG
**Druck:** Druckhaus WITTICH KG
**Verlag:** LINUS WITTICH Medien KG
**Anschrift:** 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Außenstelle Niedersachsen
29308 Winsen, Am Amtshof 4,
Tel. 05143 / 668758

**Verantwortlich:**
**Redaktion:** Samtgemeinde Jesteburg, Öffentlichkeitsarbeit
Niedersachsenplatz 5, 21266 Jesteburg,
E-Mail: presse-jesteburg@lkharburg.de
**Anzeigenverkauf:** Renate Fitschen, Tel. 04171-7 42 14 od.
0160-96 47 90 42, Mail: fitschen@pur-jesteburg.de

**Reklamationen Vertrieb:** Tel. 05143 / 668758,
E-Mail: info@wittich-winsen.de

**Erscheinungsweise:**
4 x im Jahr
**Zustellung:**
Kostenlose Zustellung an alle Haushalte,
Einzelbezug über den Verlag

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



- Anzeige -




# Zuhause wohlfühlen – SicherungsSysteme Nord

Das Zuhause ist eine Wohlfühlinsel, hier möchten wir unsere Ruhe, möchten entspannen und uns geborgen fühlen. Ein sicherer Ort für uns, unsere Familie und alle die wir lieben. Das ist es, was wir für Sie erhalten möchten, Sie gerne unterstützen und helfen. Als anerkannter Facherrichter bieten wir Beratung, Verkauf und selbstverständlich die fachgerechte Installation mechanischer Sicherungen, Alarmanlagen und Videoüberwachungsanlagen – alles aus einer Hand.

Keiner von uns möchte in die Situation kommen, dass in die eigene Wohnung oder das Haus eingebrochen wird, dass fremde Menschen in den eigenen Sachen rumwühlten. Damit es gar nicht erst dazu kommt, empfehlen wir Produkte des mechanischen Einbruchschutzes. Dazu zählen neben einem stabilen Schließzylinder auch Panzerriegel, Türzusatzschlösser oder Stangen.

Die Auswahl ist groß und damit auch die Orientierung schwierig. Hier setzen wir an und passen unsere Empfehlungen punktgenau den Bedürfnissen und Gewohnheiten unserer Kunden an. Doch da bis zu 50 Prozent der Einbrüche an Nachmittag stattfinden, sensibilisieren wir auch darüber hinaus auf die Anwendung von Produkten wie Fensterstangen oder Riegel.Und wenn der Fremde doch eindringt, weil er eine Scheibe einschlägt oder durch Dachfenster einsteigt, jedoch niemand zu Hause ist? Nicht nur in diesem Falle hilft eine Alarmanlage, die eventuell bereits durch ihre äußere Sichtbarkeit abschreckt und auf jeden Fall den Einbruch auf Ihr Smartphone oder eine Notrufzentrale meldet.

Schnell nachträglich eingebaut oder bereits im Baukonzept berücksichtigt, belohnen Sie sich mit einem zusätzlichen Sicherheitsgefühl. Und das ist es, was wir möchten, denn Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

Übrigens, derzeit gibt es von der KfW 20% auf die ersten tausend Euro, die investiert werden; alles Weitere wird mit 10% gefördert - also bares Geld, das Sie zurückbekommen, wenn Sie die Installation durch einen Fachbetrieb vornehmen lassen: Sprechen Sie uns an!

**Sicherungssysteme-Nord**
Hauptstraße 15, 21228 Harmstorf
Tel. 04105 / 98949 - 47
Fax 04105 / 98949 - 49
E-Mail: a.wolf@SicherungsSysteme-Nord.de
www.SicherungsSysteme-Nord.de

SSN SICHERUNGS-SYSTEME NORD

# Alarmanlagen - Einbruchschutz Videoüberwachung - Schließsysteme

**Anerkannter Facherrichter des Landeskriminalamte Niedersachsen**

Hauptstraße 15 / 21228 Harmstorf
04105 / 989 49 47
040 / 60 17 47 17

## IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN!

